

GC 302 SV



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–6
- (GB) Installation instructions (Translation) 7–12
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 13–18
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 19–24

(DE) Montageanleitung

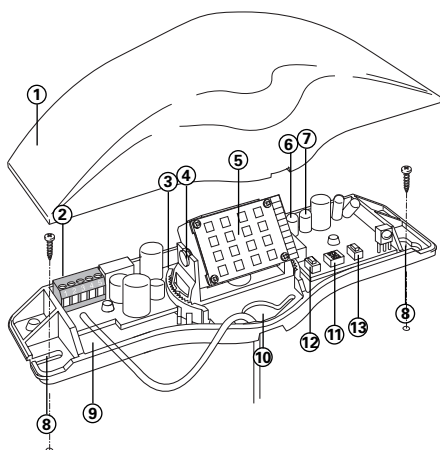
1 Sicherheitshinweise



Das Gerät darf nur an Schutzkleinspannung mit sicherer elektrischer Trennung betrieben werden. Lassen Sie Eingriffe und Reparaturen nur durch Ihren Lieferanten vornehmen. Vermeiden Sie generell Berührungen mit elektronischen Bauteilen des Sensors.

2 Beschreibung des Sensors

Selbstüberwachender richtungserkennender Radar-Bewegungsmelder als Öffnungsimpulsgeber für automatische Türen und Tore in Flucht- und Rettungswegen. Baumustergeprüft nach DIN 18650.

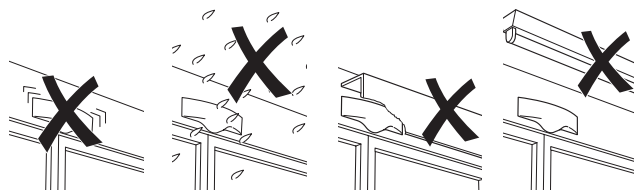


- | | |
|--|--|
| ① Abdeckhaube | ⑦ LED rot |
| ② Steckschraubklemme | ⑧ Aussparungen zur Befestigung des Sensors |
| ③ Raster zum Schwenken des Radarmoduls | ⑨ Bodenplatte |
| ④ Raster zum Neigen des Radarmoduls | ⑩ Kabeldurchführung |
| ⑤ Radar Doppelfeldmodul | ⑪ DIP-Schalter (Adressierung) |
| ⑥ LED grün | ⑫ Taste [←] |
| | ⑬ Taste [→] |

3 Installation

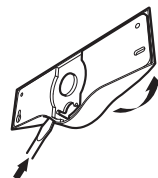
3.1 Einbauhinweise

- Der Sensor muss auf einer ebenen Fläche montiert werden (Vibrationen vermeiden)
- Der Sensor muss vor Regen und Schnee geschützt sein
- Objekte (z.B. Pflanzen, Fahnen, Ventilatoren, usw.) dürfen nicht in das Detektionsfeld hineinragen
- Der Sensor darf nicht durch Abdeckungen/Schilder verdeckt sein
- FL-Röhren in unmittelbarer Nähe des Detektionsfeldes müssen vermieden werden

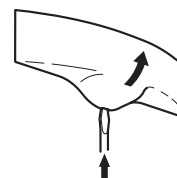


3.2 Gehäuse öffnen

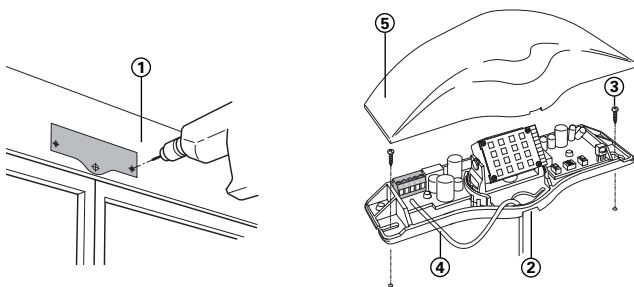
VOR der Montage



NACH der Montage



3.3 Montage



- ① Bohrschablone an Wand/Decke kleben und Löcher gemäss Angaben bohren
- ② Kabel durch vorgesehene Öffnung der Bodenplatte führen – auf ausreichende Länge achten für Verdrahtung
- ③ Sensor festschrauben
- ④ Kabel anschliessen (gemäss Typenschild bzw. Kap. 3.4)
- ⑤ Abdeckhaube auf Bodenplatte klicken

3.4 Elektrische Anschlüsse

weiss	1	○	+ - 12-36 V DC
schwarz	2	○	-- 12-28 V AC
braun	3	○	U aus -
blau	4	○	U aus +
	5	○	nicht angeschlossen

4 Anzeigen am Sensor

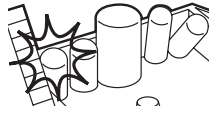
Rote LED = Funktionsanzeige

- Leuchtet → Objekt detektiert
- Dunkel → kein Objekt detektiert
- Blinkt → Sicherheitsöffnung (Selbstüberwachung des Systems)



Grüne LED = Statusanzeige

- Leuchtet → SMD aktiv
- Dunkel → SMD inaktiv

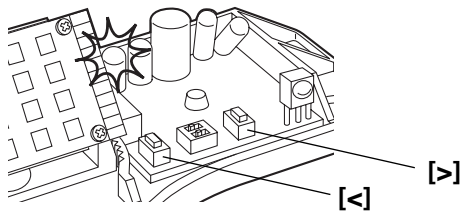


5 Konfiguration des Sensors

Der Sensor kann auf zwei Arten konfiguriert werden:

- mittels Tasten am Sensor (grundlegende Einstellungen), Kap. 5.1
- mittels Fernbedienung (vollständige Einstellungsmöglichkeiten), Kap. 5.2

5.1 Konfiguration mittels Tasten



Allgemeine Vorgehensweise

- 1) [$<$] und [$>$] für entsprechende Zeit gleichzeitig gedrückt halten, alle 2 s blinkt die grüne LED einmal
- 2) Häufigkeit der blinkenden grünen LED (1-9 mal) gibt aktuelle Parameterstufe an
- 3) Mit [$<$] bzw. [$>$] kann die Parameterstufe verringert bzw. erhöht werden
- 4) [$<$] und [$>$] kurz gleichzeitig drücken, um den Programmiermodus zu verlassen (getätigte Einstellungen werden gespeichert)

5.1.1 Veränderbare Parameter

Feldgröße: [$<$] und [$>$] 2 s drücken

Stufe	1, 2, 3	klein
	4, 5, 6*	mittel
	7, 8, 9	gross

Funktionalität: [$<$] und [$>$] 4 s drücken

Stufe	1*	vorwärts, Montagehöhe standard
	2	vorwärts, Montagehöhe hoch
	3	rückwärts, Montagehöhe standard
	4	rückwärts, Montagehöhe hoch
	5	Richtungserkennung AUS, Montagehöhe standard
	6	Richtungserkennung AUS, Montagehöhe hoch

Feldgeometrie: [$<$] und [$>$] 6 s drücken

Stufe	1	schmales Feld
	2*	breites Feld

Werkseinstellungen wiederherstellen: [$<$] und [$>$] 8 s drücken

* Werkseinstellung

Beispiel

Änderung der Funktionalität von Stufe 6 auf Stufe 2:

- 1) [$<$] und [$>$] für 4 s gedrückt halten, die grüne LED blinkt einmal nach 2 s, ein weiteres mal nach 4 s
- 2) Grüne LED blinkt 6 mal und gibt somit die aktuelle Parameterstufe an
- 3) Vier mal nacheinander die Taste [$<$] drücken, um die Parameterstufe zu verringern (grüne LED blinkt 2 mal und gibt die neu eingestellte Parameterstufe an)
- 4) [$<$] und [$>$] gleichzeitig drücken

Hinweis:

Erfolgt für 25 s keine Tastenbetätigung, wird der Programmiermodus automatisch verlassen, der Sensor bleibt jedoch im Konfigurationsmodus. Die bis dahin getätigten Einstellungen werden gespeichert.

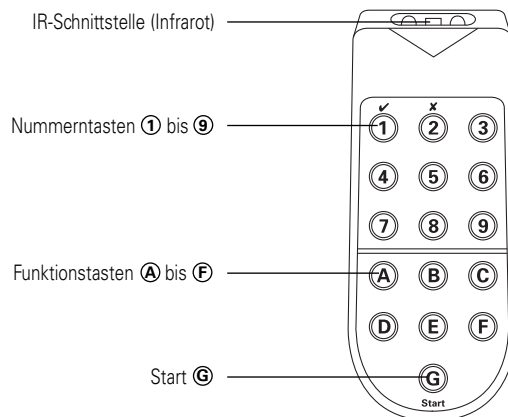
5.1.2 Statusabfrage mittels Tasten

Die Statusabfrage dient der Abfrage der eingestellten Parameter.

Parameter	Schritt 1	Schritt 2
Feldgröße	[$<$] kurz drücken	Häufigkeit der blinkenden grünen LED (1-9 mal) gibt aktuelle Parameterstufe an
Funktionalität	[$>$] kurz drücken	
Feldgeometrie	[$<$] und [$>$] gleichzeitig kurz drücken	

5.2 Konfiguration mittels Fernbedienung

5.2.1 Funktionsweise



Die Datenübertragung zum und vom Sensor wird durch eine IR-Schnittstelle sichergestellt. Die Verbindung zwischen der Fernbedienung und dem Sensor kann nur aufgebaut werden, wenn sich der Sensor im Konfigurationsmodus befindet.

5.2.2 Konfigurationsmodus

Der Konfigurationsmodus muss aktiviert sein, um den Sensor mittels Fernbedienung programmieren zu können.

- Aktivieren:**
- Automatisch nach Anschluss des Sensors an Versorgungsspannung *oder*
 - Sensor kurzzeitig von der Versorgungsspannung trennen *oder*
 - Beliebige Taste [$<$] oder [$>$] auf dem Sensor drücken *oder*
 - Zugangscode mittels Fernbedienung eingeben (Kap. 5.2.5)

- Beenden:**
- Tastenkombination $\text{A} + \text{G}$ drücken *oder*
 - Automatisch nach 30 Min.

5.2.3 Verbindungsaufbau

Die Verbindung zwischen Fernbedienung und Sensor kann erst nach Aktivierung des Konfigurationsmodus (s. Kap. 5.2.2) hergestellt werden.

Ohne Adressierung:

1. Starttaste **C** drücken

Mit Adressierung:

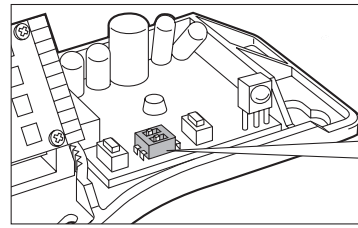
1. IR-Schnittstelle der Fernbedienung mit der Hand abdecken
2. Starttaste **C** drücken → **C** blinkt
3. IR-Schnittstelle freigeben (Hand wegnehmen)
4. Entsprechende Nummerntaste (**1** bis **4**) drücken

- **G** sowie **eine der Tasten 1 bis 4 leuchten**: erfolgreicher Verbindungsaufbau
- **G blinkt**: kein Verbindungsaufbau
→ Konfigurationsmodus aktivieren
→ Fernbedienung näher und zielgerichteter auf den Sensor halten
→ Batterien in Fernbedienung überprüfen
- **Keine Tasten leuchten**
→ Batterien in Fernbedienung überprüfen/austauschen

Hinweis:

Erfolgt für 30 s keine Eingabe, wird die Verbindung beendet. Die bis dahin getätigten Einstellungen werden gespeichert.

5.2.4 Adressierung des Sensors



Adresse 1*	
Adresse 2	
Adresse 3	
Adresse 4	

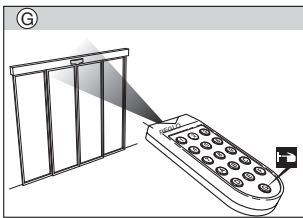
Jedem Sensor kann eine Adresse (1*, 2, 3 oder 4) zugeteilt werden. Unterschiedliche Adressen sind dann notwendig, wenn sich mehrere Sensoren in Reichweite einer Fernbedienung befinden.

5.2.5 Funktion Zugangscodes

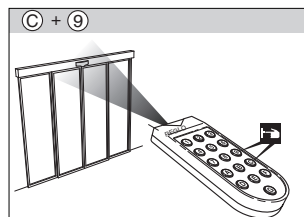
Der Sensor kann mittels eines vierstelligen Zugangscodes (Passwort) gegen unerwünschte Manipulation durch Dritte geschützt werden. Mit diesem Code kann der Konfigurationsmodus über die Fernbedienung jederzeit aktiviert werden, um Einstellungen am Sensor vorzunehmen. Die Funktion "Zugangscodes" ist über den Tastencode **C+9** erreichbar und wird abgeschlossen durch Drücken der Taste **C**. Werkseitig ist diese Funktion "Zugangscodes" ausgeschaltet, d.h. es ist kein Code gespeichert.

Zugangscodes einschalten (Code speichern)

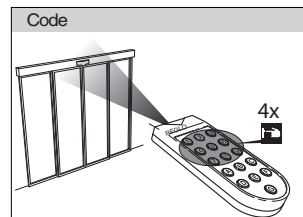
Der Code kann nur gespeichert werden, wenn der Sensor bereits im Konfigurationsmodus ist. Direkt nach erstmaligem Abspeichern des Codes ist das Gerät geschützt, d. h. der Konfigurationsmodus ist deaktiviert.



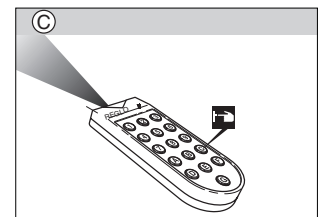
Verbindungsaufbau herstellen (Kap. 5.2.3)



C+9 drücken
→ **C+2** leuchten, d. h. die Funktion "Zugangscodes" ist ausgeschaltet (kein Code gespeichert)



4stelligen Code eingeben (frei wählbar von 1111 bis 998)

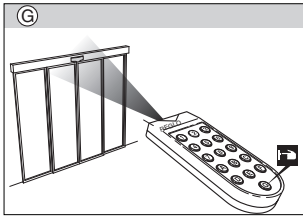


Mit **C** bestätigen
→ **C+1** leuchten, d. h. die Funktion "Zugangscodes" ist eingeschaltet (Code gespeichert)

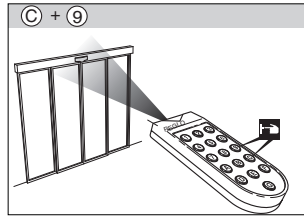
* Werkseinstellung

Zugangscode ausschalten (Code löschen)

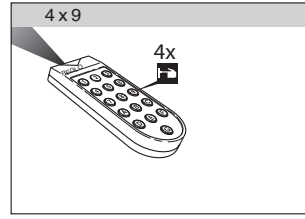
Der Code kann nur gelöscht werden, wenn der Sensor bereits im Konfigurationsmodus ist.



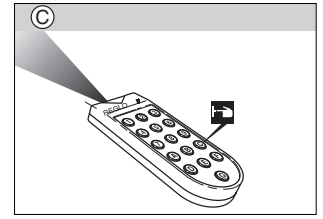
Verbindungsaufbau herstellen
(Kap. 5.2.3)



C + 9 drücken
→ C + 1 leuchten, d. h. die Funktion
"Zugangscode" ist eingeschaltet
(Code gespeichert)



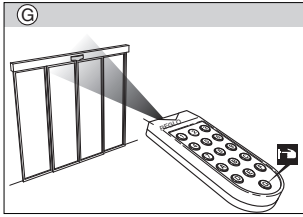
4 mal 9 drücken



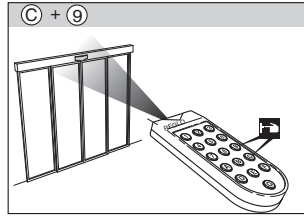
Mit C bestätigen
→ C + 2 leuchten, d. h. die
Funktion "Zugangscode" ist ausge-
schaltet (Code gelöscht)

Konfigurationsmodus aktivieren mittels Zugangscode

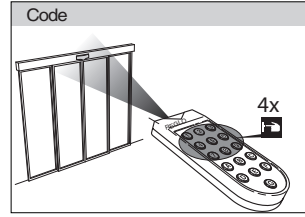
Der Konfigurationsmodus kann nur dann mittels Fernbedienung aktiviert werden, wenn zuvor ein Code gespeichert wurde und die Funktion "Zugangscode" eingeschaltet ist.



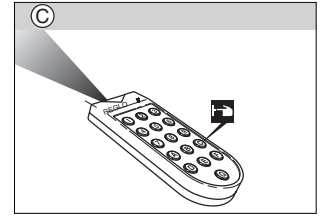
Verbindungsaufbau herstellen
(Kap. 5.2.3)



C + 9 drücken
→ C + 1 leuchten, d. h. die Funktion
"Zugangscode" ist eingeschaltet
(→ Falls C + 2 leuchten, ist die
Funktion "Zugangscode" ausgeschaltet)



4stelligen Code eingeben



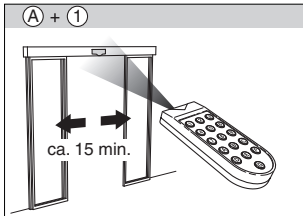
Mit C bestätigen
→ C + 1 leuchten, d. h. der
Konfigurationsmodus ist aktiviert und
der Sensor ist bereit zur Programmie-
rung (→ Falls C + 2 leuchten, war
der Code falsch; Neubeginn bei 1)

Zugangscode ausschalten ohne Fernbedienung

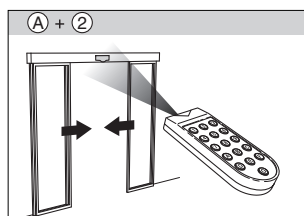
Beide Tasten [<] und [>] für 8 s gleichzeitig gedrückt halten. **Achtung:** Sämtliche Parameter werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt!

5.2.6 Parameter einstellen / verändern

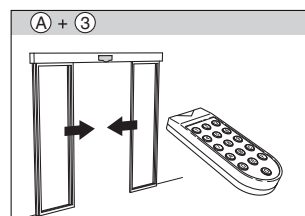
Um unnötiges Öffnen und Schliessen der Tür während den Einstellarbeiten zu verhindern, kann sie mit der Funktion A manuell offen gehalten bzw. wieder geschlossen werden.



Manuelle Offenhaltung der Tür wäh-
rend den Einstellarbeiten für 15 Min.
Danach schliesst die Tür, wenn kein
Objekt im Detektionsfeld ist.



Tür schliesst, wenn kein Objekt im
Detektionsfeld, danach Normalbetrieb.



Konfigurationsmodus wird beendet,
Tür schliesst wenn kein Objekt im
Detektionsfeld, danach Normalbetrieb.

Komfortfunktionen

Empfehlung: Zuerst Komfortfunktion auswählen, die den Anforderungen am nächsten kommt, danach Parameterstufen entsprechend verändern.

Tastencode		C + 1*	C + 2	C + 3	C + 4	C + 5	C + 6
		Standard	Gehsteig	Altersheim	Windfang	Supermarkt	Hohe Montage
Parameter							
	Richtungserkennung	B	C + 1*	C + 3	C + 4	C + 5	C + 6
	Feldgrösse	D	6	7	6	6	9
	Relaishaltezeit	F + 1	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s
	SMD-Funktion	F + 3	Aus	Aus	Abfallend, 2 s	Aus	Abfallend, 2 s
	Montagehöhe	F + 4	Bis 3 m	Bis 3 m	Bis 3 m	Bis 3 m	3-4 m
	Querverkehr	F + 5	Gering	Mittel	Aus	Gering	Aus
	Störunterdrückung	F + 6	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
SMD-Feldgrösse	F + 7	1	1	5	1	5	
Feldgeometrie	F + 8	Breit	Schmal	Breit	Schmal	Breit	

* Werkseinstellung

Konfiguration einzelner Parameter

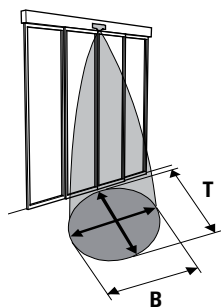
Tastencode	Parameter	Stufe	Kurzbeschreibung		
Ⓒ	Komfortfunktionen	1* - 6	vordefinierte Einstellungen für Standardanwendungen (siehe Tabelle)		
Ⓑ	Richtungserkennung	1 2 3*	Aus Rückwärts Vorwärts		
Ⓕ+Ⓔ	Montagehöhe	1 2*	Hoch (3-4 m) Standard (bis 3 m)		
Ⓕ+Ⓑ	Feldgeometrie	1 2*	Schmales Feld Breites Feld		
Ⓓ	Feldgrösse	1 - 3 4 - 6* 7 - 9	Klein Mittel Gross		
Ⓕ+Ⓛ	Relaishaltezeit	1 2 3	0.2 s 0.5 s 0.8 s	Kurz	
		4* 5 6	1.0 s 1.5 s 2.0 s	Mittel	
		7 8 9	2.5 s 3.0 s 4.0 s	Lang	
		1*	Aus		
		2 3 4 5	0.5 s 1.0 s 1.5 s 2.0 s	Empfindlichkeit abfallend	
		6 7 8	0.5 s 1.0 s 1.5 s	Empfindlichkeit konstant	
		9	2.0 s	(plus SMD+)	
		Ⓕ+Ⓜ	SMD-Funktion	1* - 3 4 - 6 7 - 9	Klein Mittel Gross
		Ⓕ+Ⓝ	QVA (Querverkehrsausblendung)	1 2* - 3 4 - 6 7 - 9	Aus Gering Mittel Hoch
Ⓕ+Ⓔ	Filter zur Störunterdrückung	1 2*	Ein Aus	Vermeidung eventueller Fehlauslösungen durch FL-Röhren.	

5.2.7 Erläuterung einzelner Parameter

Feldgrösse Ⓓ / Feldgeometrie Ⓕ+Ⓑ

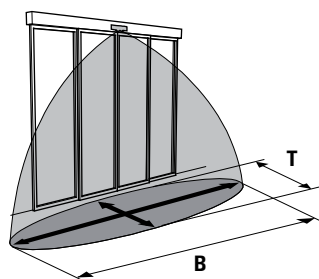
In Abhängigkeit der Feldgeometrie (breites/schmales Feld) kann die Feldgrösse entsprechend eingestellt werden.

Schmales Feld:



Min. 0.7 x 0.6 m (BxT)
Max. 2.7 x 1.9 m (BxT)

Breites Feld:



Min. 1.1 x 0.6 m (BxT)
Max. 4.7 x 1.7 m (BxT)

Angegebene Werte gemessen bei Montagehöhe 2.2 m und Neigungswinkel 35°.

Hinweis:

Gemäss Richtlinie (AutSchR) muss die Feldtiefe min. 1.5 m betragen.

SMD-Funktion Ⓕ+Ⓜ und SMD+

SMD = Slow Motion Detection:

Kleinste (quasi-statische) Bewegungen werden detektiert, sobald der Sensor aktiviert wurde. Erst wenn während der eingestellten Überwachungszeit keine Bewegung mehr registriert wird, gibt der Sensor das entsprechende Signal an die Türsteuerung ab. Die Empfindlichkeit während dieser Überwachungszeit kann abfallend oder konstant gewählt werden.

SMD+:

löst bei sehr langsamen Bewegungen eine Aktivierung des Sensors aus. Somit können auch Objekte $< 5 \frac{m}{s}$ (35° Neigungswinkel), die mit dem normalen Detektionsfeld nicht erfasst werden, sicher erkannt werden (Altersheim Einstellung). Um zu langes Offenhalten der Tür zu vermeiden, ist das SMD+ Feld ungefähr halb so gross wie das Detektionsfeld.

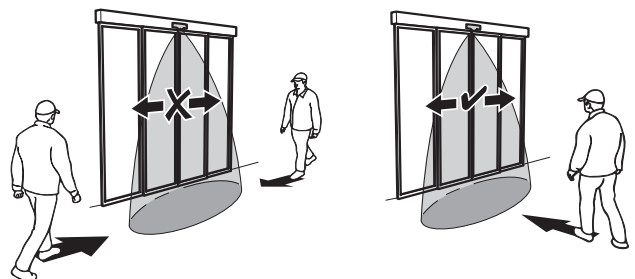


SMD-Feldgrösse Ⓕ+Ⓜ

Die SMD-Feldgrössen entsprechen ungefähr denen des Detektionsfeldes, d.h. $\text{Ⓕ+Ⓜ} + \text{Ⓕ+Ⓝ} \approx \text{Ⓓ+Ⓝ}$

Querverkehrsausblendung QVA Ⓕ+Ⓝ

Die QVA verhindert eine ungewollte Türöffnung bei Personen, die lediglich an der Tür vorbeilaufen, nicht jedoch eintreten wollen.



Optimale Sensoreinstellungen:

- Schmales Feld
- Neigungswinkel 30°-45°

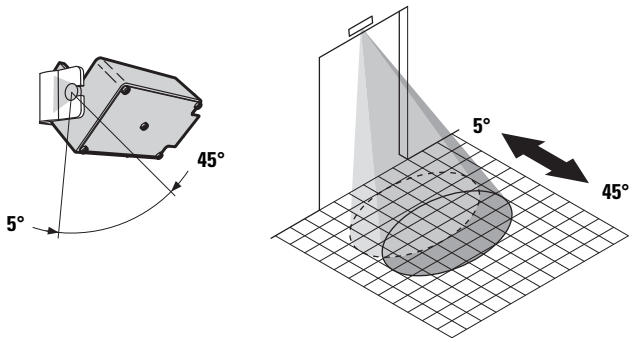
5.2.8 Statusabfrage mittels Fernbedienung

Die Statusabfrage dient der Abfrage der eingestellten Parameter. Hierzu muss die Verbindung zum Sensor hergestellt und der entsprechende Tastencode eingegeben werden. Dann leuchtet eine Nummertaste auf, welche die jeweilige Parameterstufe angibt.

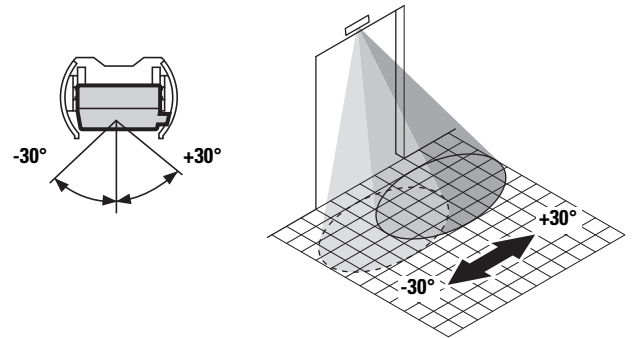
* Werkseinstellung

6 Mechanische Einstellungen des Radarfeldes

6.1.1 Neigen des Radarmoduls



6.1.2 Schwenken des Radarmoduls



7 Beheben von Störungen

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung	Verweis auf Kapitel
Tür reversiert	- Sensor sieht Tür	Neigungswinkel des Radarmoduls verändern	6.1.1
Tür reversiert	- Sensor sieht Drehflügeltür	- Sensor höher und wenn möglich direkt über Türangel montieren	5.2.6
Späte Detektion bzw. Nichtdetektion von Personen	- Feld zu klein	- QVA-Stufe erhöhen	6.1.1
Tür öffnet ungewollt	- Zu hohe Montage	- Sensor in Richtung Türöffnung schwenken	5.2.6
Tür steht ungewollt offen	- Störquelle beeinflusst Radarfeld (z.B. FL-Röhre)	- Feldgröße überprüfen ①	5.2.6
	- Einmalige Störung	- Hohe Montagehöhe aktivieren (F)+④+①	5.2.6
	- Störung, d. h. rote LED blinkt ständig	- Störunterdrückungsfiler aktivieren (F)+⑥+①	5.2.6
		- Sensor geht automatisch in Normalbetrieb zurück	
		- Service benachrichtigen	

8 Technische Daten

Technologie	Radarbewegungsmelder mit Planarmoduletechnik	
Sendefrequenz	24.125 GHz	
Sendeleistung	< 20 dBm	
Betriebsspannung	12-36 V DC / 12-28 V AC	
Betriebsstrom	ca. 50 mA @ 24 V DC, 24° C	
Netzfrequenz	50 Hz	
Ausgang	Spannungsquelle als Ausgang zum direkten Anschluss von Optokopplern	
Typ	Ausgangsspannung	≤ 10 VDC
	Ausgangsstrom	10 mA bei 3.2 VDC
	Zustand Ausgang	Ausgangsspannung vorhanden: keine Detektion/kein Fehler Ausgangsspannung < 3VDC oder kein Strom: Detektion oder Fehler
Temperaturbereich	-20° C bis + 60° C	
Luftfeuchtigkeit	0 bis 90 % rel., nicht kondensierend	
Montagehöhe	Bis 4 m	
Gehäuse	Haube: PC; Bodenplatte: ABS Abmessungen: 176 x 62 x 52 mm (B x H x T)	
Gewicht	150 g (ohne Kabel)	
Schutzart	Geeignet für Einsatz nach IP 54	
Min. Detektionsgeschwindigkeit	5 cm/s (in Radarachse) < 5 cm/s bei SMD+ (Neigungswinkel 35°)	
Kabellänge	5 m	
Zulassungen	CE 0682 ! / TÜV baumustergeprüft	
Ländereignung	EU / EFTA-Staaten	

* Werkseinstellung

GC 302 SV



- (DE) **Montageanleitung (Original)** 1–6
- (GB) **Installation instructions (Translation)** 7–12
- (FR) **Instructions de montage (Traduction)** 13–18
- (IT) **Istruzioni di montaggio (Traduzione)** 19–24

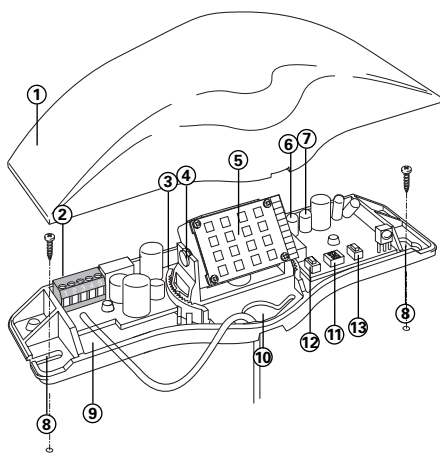
(GB) Installation instructions

1 Safety Instructions

The unit may only be connected to a protection low-voltage system with safe electrical separation. The unit may only be opened and repaired by the supplier. Never touch any electronic components of the sensor.

2 Description of the Sensor

Self-monitored radar motion detector with direction recognition as opening sensor for automatic escape and emergency doors. Type tested according to DIN 18650.

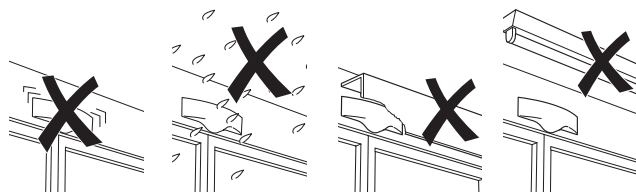


- | | |
|--|-----------------------------------|
| ① Cover | ⑦ Red LED |
| ② Plug-in screw terminal | ⑧ Recess for fastening the sensor |
| ③ Grid for swivelling the radar module | ⑨ Floor plate |
| ④ Grid for tilting the radar module | ⑩ Cable feed-through |
| ⑤ Radar double field module | ⑪ DIP switch (addressing) |
| ⑥ Green LED | ⑫ Key [<] |
| | ⑬ Key [>] |

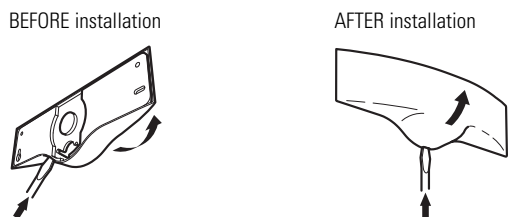
3 Installation

3.1 Installation instructions

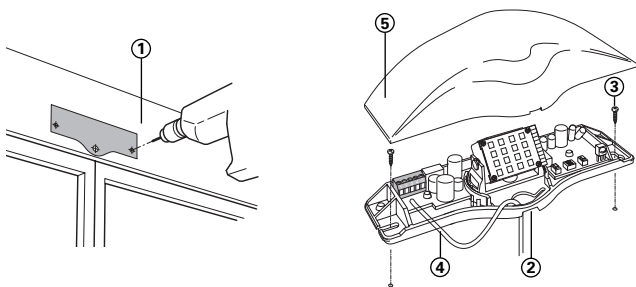
- The sensor must be mounted on a flat surface (avoid vibrations)
- The sensor must be protected from rain and snow
- Objects (e.g. plants, flags, fans etc.) must not extend into the detection area
- The sensor must not be obscured by covers/signs
- Fluorescent tubes should not be placed in the immediate vicinity of the detection area



3.2 Opening the housing



3.3 Mounting



- ① Affix drilling jig to wall/ceiling and drill holes according to instructions
- ② Route cable through the appropriate opening in the floor plate – make sure length is sufficient for wiring
- ③ Fasten sensor
- ④ Connect cable (according to type plate or chap. 3.4)
- ⑤ Click cover onto floor plate

3.4 Electrical connections

white	1	○	+ - 12–36 V DC
black	2	○	-- 12–28 V AC
brown	3	○	U out -
blue	4	○	U out +
	5	○	not connected

4 Displays on the Sensor

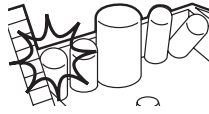
Red LED = function indication

- lights up → object is detected
- dark → no object is detected
- flashes → safety opening (self-monitoring of the system)



Green LED = status indication

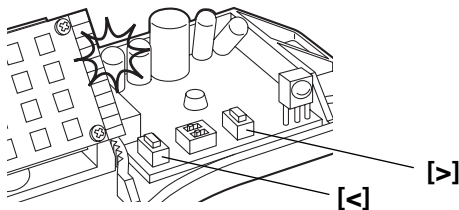
- lights up → SMD active
- dark → SMD not active



5 Sensor Configuration

- The sensor can be configured in two ways:
- With keys on the sensor (basic settings), chap. 5.1
 - With the remote control (complete setting options), chap. 5.2

5.1 Configuration with keys



General procedure

- 1) Keep [**<**] and [**>**] pressed for a corresponding length of time; every 2 s the green LED will flash once
- 2) Frequency of the flashing green LED (1-9 times) indicates current parameter level
- 3) The parameter level can be decreased or increased with [**<**] and [**>**] respectively
- 4) Press [**<**] and [**>**] briefly to exit the programming mode (settings are saved)

5.1.1 Adjustable parameters

Field size: Press [**<**] and [**>**] for 2 s

Level	1, 2, 3	small
	4, 5, 6*	medium
	7, 8, 9	large

Functionality: Press [**<**] and [**>**] for 4 s

Level	1*	forwards, mounting height standard
	2	forwards, mounting height high
	3	backwards, mounting height standard
	4	backwards, mounting height high
	5	direction recognition OFF, mounting height standard
	6	direction recognition OFF, mounting height high

Field geometry: Press [**<**] and [**>**] for 6 s

Level	1	narrow field
	2*	wide field

Restore factory settings: Press [**<**] and [**>**] for 8 s

* Factory setting

Example

Changing the functionality from level 6 to level 2:

- 1) Keep [**<**] and [**>**] pressed for 4 s; the green LED blinks once after 2 s and once again after 4 s
- 2) Green LED flashes 6 times and thereby indicates the current parameter level
- 3) Press the key [**<**] four times in a row to decrease the parameter level (green LED flashes twice and indicates the new parameter level)
- 4) Press [**<**] and [**>**] at the same time

Note:

If no key is actuated for 25 s, the programming mode is automatically exited however the sensor is still in the configuration mode. The settings made up to that point are saved.

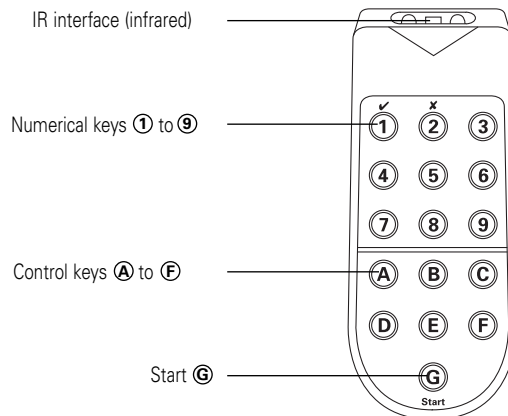
5.1.2 Status query with keys

The status query is to find out what parameters have been set.

Parameter	Step 1	Step 2
Field size	Press [<] briefly	Frequency of the flashing green LED (1-9 times) indicates the current parameter level
Functionality	Press [>] briefly	
Field geometry	Press [<] and [>] briefly at the same time	

5.2 Configuration with remote control

5.2.1 Mode of operation



The data transmission to and from the sensor is ensured by an IR interface. The connection between the remote control and the sensor can only be established when the sensor is in configuration mode.

5.2.2 Configuration mode

The configuration mode must be activated, in order to program the sensor with the remote control.

- Activation:**
- Automatically after the sensor is connected to the supply voltage *or*
 - Briefly disconnect the sensor from the supply voltage *or*
 - Press either key [**<**] or [**>**] on the sensor *or*
 - Enter the access code via the remote control (chap. 5.2.5)

- Exiting:**
- Press key **A**+**3** combination *or*
 - Automatically after 30 min.

5.2.3 Establishing the connection

The connection between the remote control and the sensor can only be established after activating the configuration mode (see chap. 5.2.2).

Without addressing:

1. Press the start key **C**

With addressing:

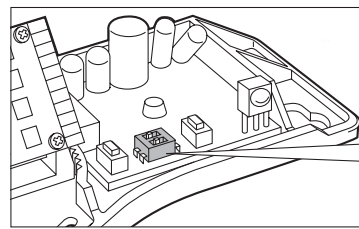
1. Cover the IR interface of the remote control with your hand
2. Press the start key **C** → **C** flashes
3. Release the IR interface (remove hand)
4. Press the corresponding numerical key (**1** to **4**)

- **G and one of the keys 1 to 4 light up:** Connection successfully established
- **G flashes:** Connection not established
 - Activate configuration mode
 - Hold remote control closer to the sensor and point directly at it
 - Check batteries in remote control
- **No keys light up**
 - Check/replace batteries in remote control

Note:

If no entry is made for 30 s, the connection is ended. The settings made up to that point are saved.

5.2.4 Sensor addressing



Address 1*	
Address 2	
Address 3	
Address 4	

Each sensor can be assigned an address (1*, 2, 3 or 4). Different addresses are necessary when several sensors are within the range of a remote control.

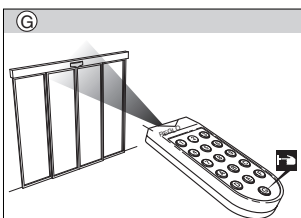
5.2.5 Function access code

The sensor can be protected against unwanted manipulation by third parties with a four-digit access code. The configuration mode can be activated with this code at any time on the remote control in order to change the sensor settings. The "access code" function can be reached by entering the key code **C**+**9** and is completed by pressing the key **C**.

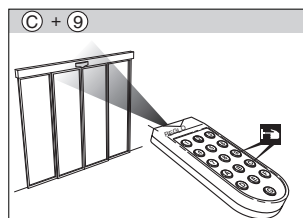
The "access code" function is deactivated as standard, i.e., a code is not stored.

Activating the access code (store code)

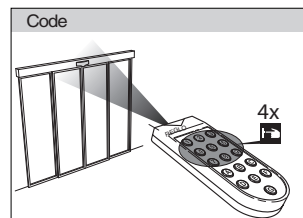
The code can only be stored if the sensor is already in configuration mode. The device is protected as soon as the code is stored for the first time, i.e. the configuration mode is deactivated.



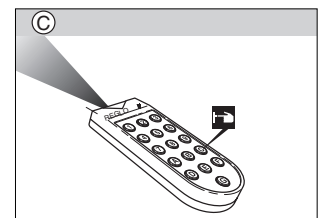
Establish the connection (chap. 5.2.3)



Press **C**+**9**
→ **C**+**2** light up, i.e. the "access code" function is deactivated (no code is stored)



Enter a 4-digit code (freely selectable from 1111 to 9998)

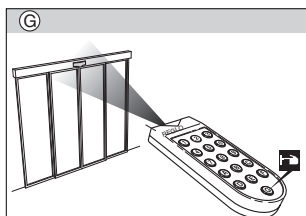


Confirm by pressing **C**
→ **C**+**1** light up, i.e. the "access code" function is activated (the code has been stored)

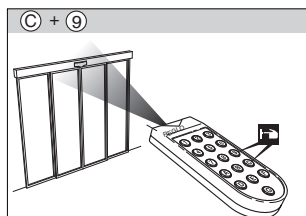
* Factory setting

Deactivating the access code (reset code)

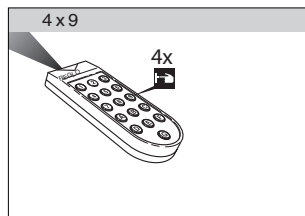
The code can only be reset if the sensor is already in configuration mode.



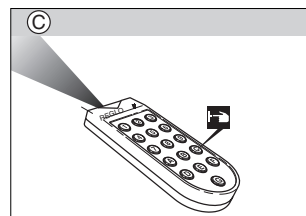
Establish the connection (chap. 5.2.3)



Press **C+9**
→ **C+1** light up, i.e. the "access code" function is activated (the code has been stored)



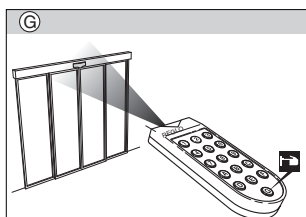
Press **9** four times



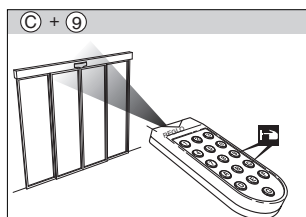
Confirm by pressing **C**
→ **C+2** light up, i.e. the "access code" function is deactivated (the code is reset)

Activating the configuration mode via the access code

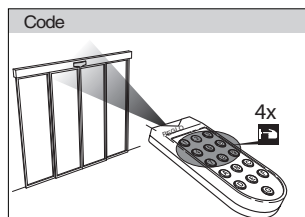
The configuration mode can only be activated with the remote control, if a code was previously stored and the "access code" function is activated.



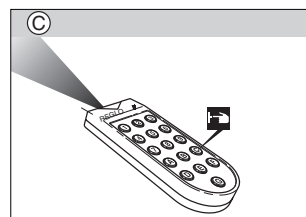
Establish the connection (chap. 5.2.3)



Press **C+9**
→ **C+1** light up, i.e. the "access code" function is activated (→ If **C+2** light up, the "access code" function is deactivated)



Enter a 4-digit code.



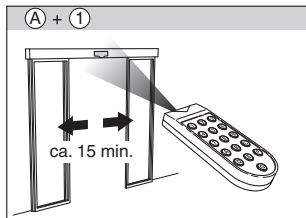
Confirm by pressing **C**
→ **C+1** light up, i.e. the configuration mode is activated and the sensor is ready for programming (→ If **C+2** light up, the code was incorrect; restart at 1)

Deactivating the access code without the remote control

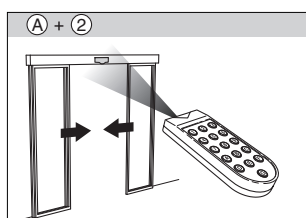
Press both [**<**] and [**>**] keys simultaneously for 8 s. **Caution:** All parameters are reset to the default settings!

5.2.6 Setting / changing parameters

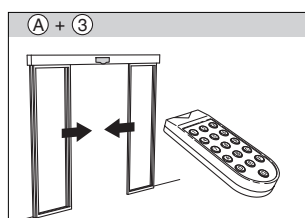
In order to prevent the door from opening and closing unnecessarily while the parameters are being set or changed, it can be held open or closed again with the **A** function.



Keep the door open manually for 15 min. when making the settings. Afterwards the door will close when there is no object within the detection area.



Door closes when no object is in the detection area; afterwards standard operation.



Configuration mode is ended; door closes when no object is in the detection area; afterwards standard operation.

Enhanced functions

Recommendation: First, select the enhanced function that is closest to the requirements and then change the parameter levels correspondingly.

Key code	C+1*	C+2	C+3	C+4	C+5	C+6
	Standard	Pavement	Retirement home	Entry hall	Supermarket	High mounting
Direction recognition B	ON, forwards	ON, forwards	OFF	ON, forwards	ON, forwards	ON, forwards
Field size D	6	7	6	6	9	9
Relay hold interval F+1	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
SMD function F+3	Off	Off	Decreasing, 2 s	Off	Decreasing, 2 s	Off
Mounting height F+4	Up to 3 m	Up to 3 m	Up to 3 m	Up to 3 m	3-4 m	3-4 m
Cross traffic F+5	Low	Medium	Off	Low	Off	Medium
Interference suppression F+6	Off	Off	Off	Off	Off	Off
SMD field size F+7	1	1	5	1	5	1
Field geometry F+8	Wide	Narrow	Wide	Narrow	Wide	Wide

* Factory setting

Configuration of individual parameters

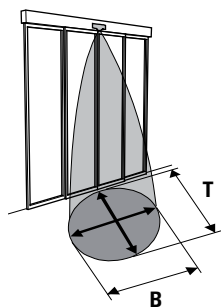
Key code	Parameter	Level	Short description	
Ⓒ	Enhanced functions	1* - 6	Predefined settings for standard applications (see table)	
Ⓑ	Direction recognition	1 2 3*	Off Backwards Forwards	
Ⓕ+Ⓔ	Mounting height	1 2*	High (3-4 m) Standard (up to 3 m)	
Ⓕ+Ⓖ	Field geometry	1 2*	Narrow field Wide field	
Ⓓ	Field size	1 - 3 4 - 6* 7 - 9	Small Medium Large	
Ⓕ+Ⓛ	Relay hold interval	1	0.2 s	Short
		2	0.5 s	
		3	0.8 s	
		4*	1.0 s	Medium
		5	1.5 s	
		6	2.0 s	
		7	2.5 s	Long
		8	3.0 s	
		9	4.0 s	
Ⓕ+Ⓜ	SMD function	1*	Off	Decreasing sensitivity
		2	0.5 s	
		3	1.0 s	
		4	1.5 s	
		5	2.0 s	
		6	0.5 s	Constant sensitivity
		7	1.0 s	
		8	1.5 s	
		9	2.0 s	(plus SMD+)
Ⓕ+Ⓟ	SMD field size	1* - 3 4 - 6 7 - 9	Small Medium Large	
Ⓕ+Ⓝ	CTM (cross traffic masking)	1 2* - 3 4 - 6 7 - 9	Off Low Medium High	
Ⓕ+Ⓓ	Filter for interference suppression	1 2*	On Off	Prevention of possible spurious tripping by fluorescent tubes

5.2.7 Explanation of individual parameters

Field size Ⓓ / field geometry Ⓕ+Ⓖ

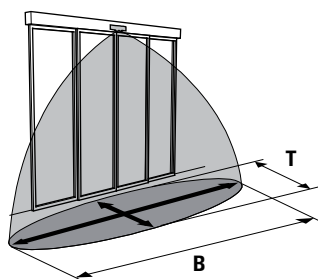
Depending on the field geometry (wide/narrow field), the field size can be set correspondingly.

Narrow field:



Min. 0.7 x 0.6 m (WxD)
Max. 2.7 x 1.9 m (WxD)

Wide field:



Min. 1.1 x 0.6 m (WxD)
Max. 4.7 x 1.7 m (WxD)

Specified values measured with mounting height 2.2 m and inclination angle 35°.

Note:

The minimum field depth must be 1.5 m according to the guideline (AutSchR).

SMD function Ⓕ+Ⓜ and SMD+

SMD = Slow motion detection:

The slightest (quasi-static) movements are detected as soon as the sensor is activated. Only when no more movements are registered during the set monitoring period does the sensor relay the corresponding signal to the door controller. The sensitivity during this this monitoring period can be set to decreasing or constant.

SMD+:

Triggers the sensor when very slow movements occur. In this way, even objects $5 \frac{cm}{s}$ (35° inclination angle) that are not detected with the normal detection area are reliably identified (retirement home setting). In order to prevent the door from being kept open too long, the SMD+ field is approximately half as large as the detection area.

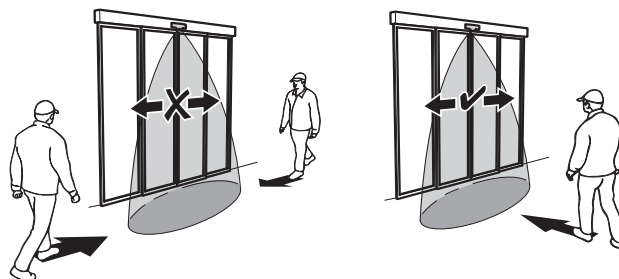


SMD field size Ⓕ+Ⓟ

The SMD field sizes approximately correspond to those of the detection area, i.e. Ⓕ+Ⓟ+Ⓝ ≈ Ⓓ+Ⓝ

Cross traffic masking CTM Ⓕ+Ⓝ

The CTM prevents a door from being inadvertently opened by people who only walk past it but do not want to enter.



Optimum sensor settings:

- Narrow field
- Inclination angle of 30°-45°

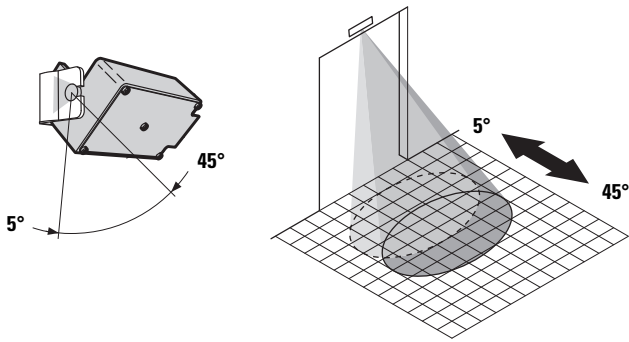
5.2.8 Status query with remote control

The status query is to find out what parameters have been set. For this to take place, the connection to the sensor has to be established and the corresponding key code has to be entered. Next, a numerical key lights up that indicates the respective parameter level.

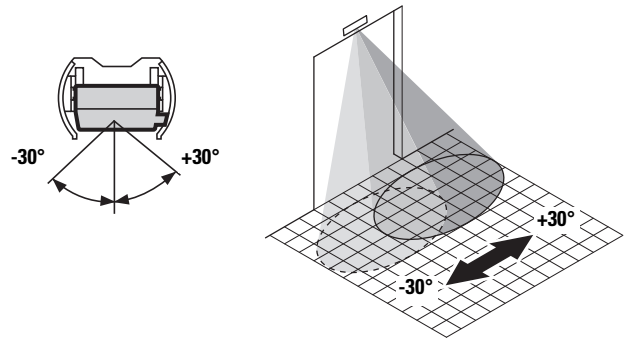
* Factory setting

6 Mechanical Settings of the Microwave Field

6.1.1 Tilting the microwave module



6.1.2 Swivelling the microwave module



7 Remediying Malfunctions

Symptom	Possible cause	Remedy	Refer to chapter
Door reverses	- Sensor detects door	Change the inclination angle of the microwave module	6.1.1
Door reverses	- Sensor detects the swing door	- Install the sensor higher + if poss. directly above the door hinge - Increase the CTM level	5.2.6
Late detection or non-detection of persons	- Field too small - Installation too high	- Swivel the sensor in the direction of the door opening - Check field size (D)	6.1.1
Door opens inadvertently	- Interference source influences the microwave field (e.g. fluorescent tube) - On-off interference	- Activate high mounting height (F)+④+① - Activate the interference suppression filter (F)+⑥+①	5.2.6
Door remains open inadvertently	- Interference, i.e. red LED flashes continuously	- Sensor returns automatically to standard operation - Notify Service	5.2.6

8 Technical data

Technology	Microwave motion detector with planar module technology
Transmitting frequency	24.125 GHz
Transmitting power	< 20 dBm
Operating voltage	12-36 V DC / 12-28 V AC
Operating current	approx. 50 mA @ 24 V DC, 24° C
Mains frequency	50 Hz
Output	
Voltage	Voltage source as output for direct connection of optocouplers
Model	≤ 10 VDC
Output voltage	10 mA at 3.2 VDC
Output current	Output voltage present: no detection/no error
Output state	Output voltage < 3 VDC or no current: detection or error
Temperature range	-20 °C to + 60 °C
Air humidity	0 to 90 % rel., without condensation
Mounting height	Up to 4 m
Housing	Cover: PC; floor plate: ABS Dimensions: 176 x 62 x 52 mm (W x H x D)
Weight	150 g (without cable)
Protection class	Suitable for use acc. to IP 54
Min. detection speed	5 cm/s (in sensor axis) < 5 cm/s with SMD+ (inclination angle 35°)
Cable length	5 m
Approvals	CE 0682 ! / TÜV design approval
Overview of countries	EC / EFTA states

* Factory setting

GC 302 SV



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–6
- (GB) Installation instructions (Translation) 7–12
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 13–18
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 19–24

(FR) Instructions de montage

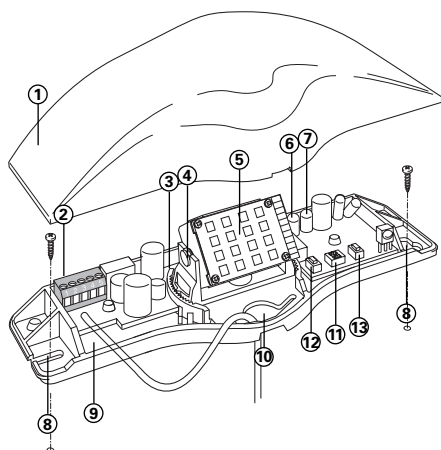
1 Consignes de sécurité



L'appareil ne doit fonctionner que sur basse tension de protection avec coupure électrique sûre. Adressez-vous exclusivement à votre fournisseur pour toute intervention ou réparation. Évitez, en règle générale, tout contact avec les composants électroniques du détecteur.

2 Description du détecteur

Radar détecteur de mouvement auto surveillé, avec reconnaissance de direction. Utilisation pour commande d'ouverture des portes automatiques dans les issues de secours et les passages d'évacuation. Certifié et homologué selon la norme DIN 18650.

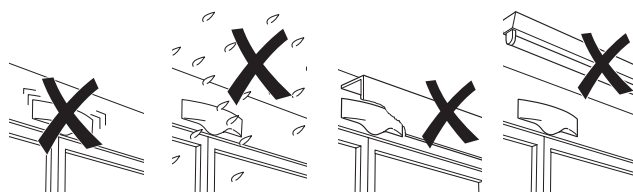


- | | |
|---------------------------------------|--|
| ① Capot de recouvrement | ⑦ LED rouge |
| ② Borne à vis enfichable | ⑧ Encoches pour la fixation du détecteur |
| ③ Crans d'orientation du module radar | ⑨ Socle radar |
| ④ Crans d'inclinaison du module radar | ⑩ Passe-câble |
| ⑤ Module radar à double champ | ⑪ Commutateur DIP (adressage) |
| ⑥ LED verte | ⑫ Touche [<] |
| | ⑬ Touche [>] |

3 Installation

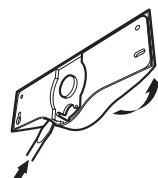
3.1 Consignes de montage

- Le détecteur doit être monté sur une surface plane (éviter les vibrations)
- Le détecteur doit être protégé contre la pluie et la neige
- Aucun objet (par exemple des plantes, drapeaux, ventilateurs, etc...) ne doit pénétrer dans le champ de détection
- Le détecteur ne doit pas être couvert par des recouvrements/panneaux
- Éviter de placer des tubes fluorescents à proximité directe du champ de détection

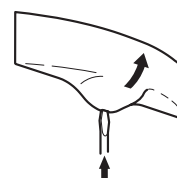


3.2 Ouverture du boîtier

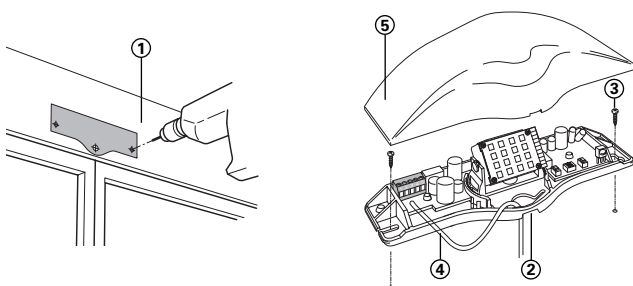
AVANT le montage



APRÈS le montage



3.3 Montage



- ① Coller le gabarit de perçage au mur/plafond et percer les trous conformément aux indications
- ② Insérer le câble dans l'ouverture prévue sur le panneau de fond – veiller à conserver une longueur suffisante pour le câblage
- ③ Fixer le détecteur
- ④ Raccorder le câble (conformément à la plaque signalétique ou au chap. 3.4)
- ⑤ Clipser le capot de recouvrement au panneau de fond

3.4 Raccords électriques

blanc	1	○	+ - 12–36 V DC
noir	2	○	- - 12–28 V AC
marron	3	○	U de sortie -
bleu	4	○	U de sortie +
	5	○	pas connecté

4 Affichage sur le détecteur

LED rouge = indicateur de fonction

- Allumée → Détection d'objet
- Eteinte → Pas de détection d'objet
- Clignote → Ouverture par sécurité (autosurveillance du système)



LED verte = affichage d'état

- Allumée → SMD actif
- Eteinte → SMD inactif

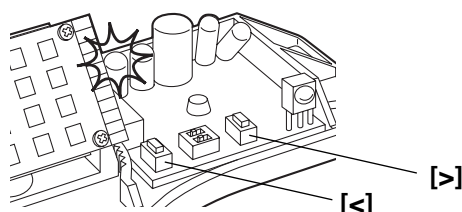


5 Configuration du détecteur

Le détecteur peut être configuré de deux manières différentes :

- au moyen des touches du détecteur (réglages de base), chap. 5.1
- au moyen de la télécommande (possibilités de réglage complètes), chap. 5.2

5.1 Configuration au moyen des touches



Procédure générale

- 1) Maintenir les touches [←] et [→] enfoncées pour une durée correspondante, la LED verte clignote une fois toute les 2 s
- 2) La fréquence de clignotement de la LED verte (1 à 9 fois) indique le niveau du paramètre actuel
- 3) Les touches [←] ou [→] permettent d'augmenter ou de diminuer le niveau du paramètre
- 4) Presser les touches [←] et [→] en même temps un court instant pour quitter le mode de programmation (les réglages auxquels vous avez procédé sont sauvegardés)

5.1.1 Paramètres variables

Taille du champ : Presser les touches [←] et [→] pendant 2 s

Niveau	1, 2, 3	petit
	4, 5, 6*	moyen
	7, 8, 9	grand

Fonctionnalité : Presser les touches [←] et [→] pendant 4 s

Niveau	1*	«en avant», hauteur de montage standard
	2	«en avant», hauteur de montage élevée
	3	«en arrière», hauteur de montage standard
	4	«en arrière», hauteur de montage élevée
	5	détection de la direction à l'ARRÊT, hauteur de montage standard
	6	détection de la direction à l'ARRÊT, hauteur de montage élevée

Géométrie du champ : Presser les touches [←] et [→] pendant 6 s

Niveau	1	champ étroit
	2*	champ large

Rétablir les configurations d'usine : Presser les touches [←] et [→] pendant 8 s

* Configuration d'usine

Exemple

Modification de la fonctionnalité du niveau 6 au niveau 2 :

- 1) Maintenir les touches [←] et [→] enfoncées pendant 4 s, la LED verte clignote une fois après 2 s, puis encore une fois après 4 s
- 2) La LED verte clignote 6 fois et indique le niveau actuel du paramètre
- 3) Presser la touche [←] quatre fois successivement pour diminuer le niveau du paramètre (la LED verte clignote 2 fois et indique le nouveau niveau du paramètre réglé)
- 4) Presser les touches [←] et [→] simultanément

Remarque:

Si aucune touche n'est pressée pendant 25 sec., vous quittez automatiquement le mode de programmation, le détecteur reste dans le mode de configuration. Les réglages déjà réalisés sont alors sauvegardés.

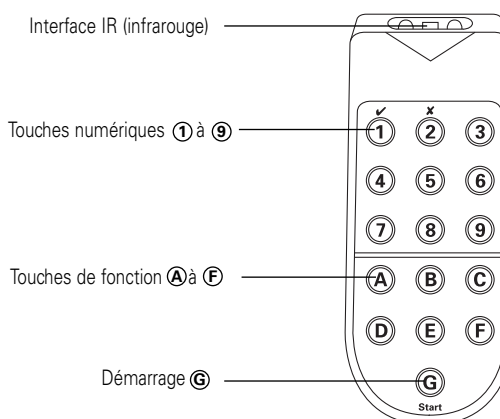
5.1.2 Demande d'état au moyen des touches

La demande d'état sert à consulter les paramètres réglés.

Paramètres	Etape n° 1	Etape n° 2
Taille du champ	Presser la touche [←] un court instant	La fréquence de clignotement de la LED verte (1 à 9 fois) indique le niveau actuel du paramètre
Fonctionnalité	Presser la touche [→] un court instant	
Géométrie du champ	Presser les touches [←] et [→] simultanément un court instant	

5.2 Configuration au moyen d'une télécommande

5.2.1 Fonctionnement



Le transfert des données vers le détecteur / du détecteur est assuré par une interface IR. La connexion entre la télécommande et le détecteur ne peut être établie que lorsque le détecteur se trouve en mode de configuration.

5.2.2 Mode de configuration

Le mode de configuration doit être activé pour permettre la programmation du détecteur à l'aide de la télécommande.

- Activation :**
- Automatique après le raccordement du détecteur à la tension d'alimentation *ou*
 - Débrancher le détecteur un court instant de la tension d'alimentation *ou*
 - Presser une touche [←] ou [→] du détecteur au choix *ou*
 - Entrer le code d'accès à l'aide de la télécommande (chap. 5.2.5)

- Terminer :**
- Presser une combinaison (A) + (3) de touches *ou*
 - Automatiquement après 30 min.

5.2.3 Etablissement de la communication

La communication entre le détecteur et la télécommande ne peut être établie qu'après activation du mode de configuration (v. chap. 5.2.2).

Sans adressage :

1. Presser la touche de démarrage **C**

- **G, ainsi qu'une des touches 1 à 4 sont allumées** : connexion établie avec succès
- **G clignote** : aucune connexion établie
 - Activer le mode de configuration
 - Maintenir la télécommande plus près et mieux pointée sur le détecteur
 - Contrôler les piles de la télécommande
- **Aucune touche ne s'allume**
 - Contrôler/remplacer les piles de la télécommande

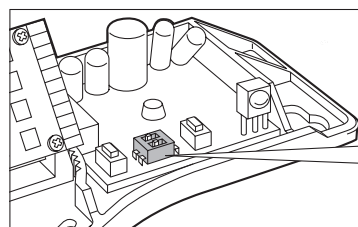
Avec adressage :

1. Recouvrir de la main l'interface IR (infrarouge) de la télécommande
2. Presser la touche de démarrage **C**
 - **C** clignote
3. Libérer l'interface IR (retirer la main)
4. Presser la touche numérique correspondante (**1** à **4**)

Remarque :

Si aucune action n'est réalisée pendant 30 s, la connexion est interrompue. Les réglages déjà réalisés sont alors sauvegardés.

5.2.4 Adressage du détecteur



Adresse 1*	
Adresse 2	
Adresse 3	
Adresse 4	

Une adresse (1*, 2, 3 ou 4) peut être attribuée à chaque détecteur. Différentes adresses sont nécessaires lorsque plusieurs détecteurs se trouvent à portée d'une télécommande.

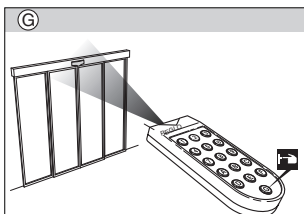
5.2.5 Fonction code d'accès

Le détecteur peut être protégé contre toute manipulation indésirable au moyen d'un code d'accès à quatre caractères (mot de passe). Ce code permet de réactiver à tout moment le mode de configuration avec la télécommande pour procéder à des réglages du détecteur. L'utilisateur accède à la fonction « code d'accès » par la combinaison des touches **C** + **9** et la confirme en appuyant sur la touche **C**.

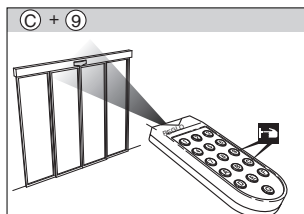
Cette fonction « code d'accès » est désactivée en usine, ce qui signifie qu'aucun code n'est enregistré.

Activation d'un code d'accès (enregistrer un code)

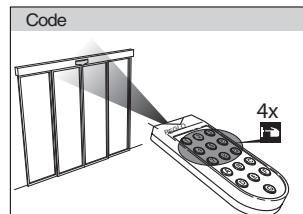
Le code ne peut être mémorisé que si le détecteur se trouve dans le mode de configuration. L'appareil est protégé immédiatement après le premier enregistrement du code, c.à.d. que le mode de configuration est désactivé.



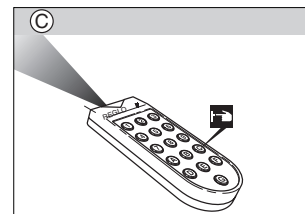
Établir la communication (chap. 5.2.3)



Presser **C** + **9**
→ **C** + **2** sont allumées, la fonction « code d'accès » est donc désactivée (pas de code enregistré)



Entrer le code à quatre chiffres (au choix entre 1111 et 9998)

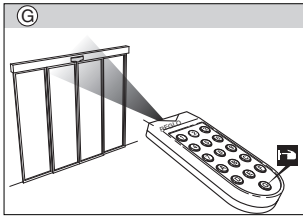


Confirmer par **C**
→ **C** + **1** sont allumées, la fonction « code d'accès » est donc activée (code enregistré)

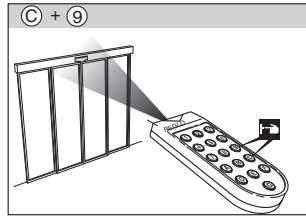
* Configuration d'usine

Désactivation d'un code d'accès (effacer un code)

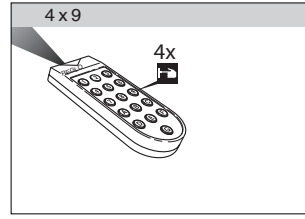
Le code ne peut être effacé que si le détecteur se trouve déjà dans le mode de configuration.



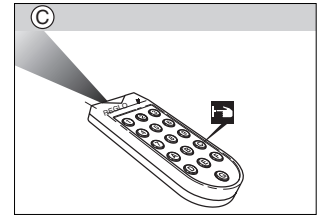
Etablir la communication (chap. 5.2.3)



Presser **C + 9**
→ **C + 1** sont allumées, la fonction « code d'accès » est donc activée (code enregistré)



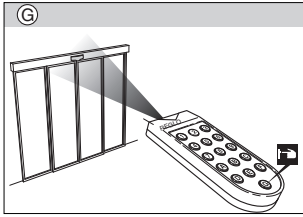
Presser **9** quatre fois



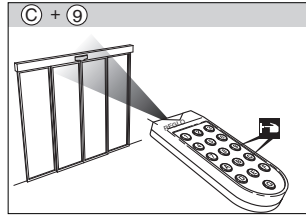
Confirmer par **C**
→ **C + 2** sont allumées, la fonction « code d'accès » est donc désactivée (code effacé)

Activation du mode de configuration au moyen du code d'accès

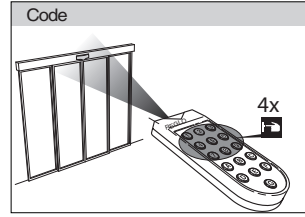
Le mode de configuration ne peut être activé à l'aide de la télécommande que si un code a été enregistré au préalable et que la fonction « code d'accès » est activée.



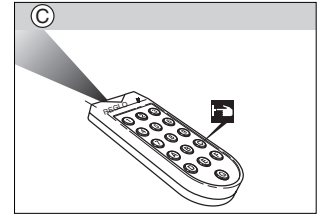
Etablir la communication (chap. 5.2.3)



Presser **C + 9**
→ **C + 1** sont allumées, la fonction « code d'accès » est donc activée
(→ Si **C + 2** sont allumées, la fonction « code d'accès » est désactivée)



Entrer le code à 4 chiffres



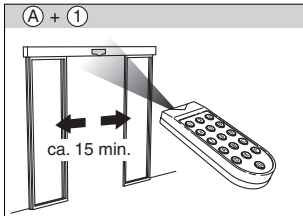
Confirmer par **C**
→ **C + 1** sont allumées, le mode de configuration est donc activé et le détecteur est prêt à être programmé
(→ Si **C + 2** sont allumées, le code était erroné, il faut recommencer au point 1)

Désactivation d'un code d'accès sans télécommande

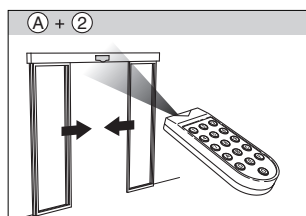
Maintenir les deux touches [**<**] et [**>**] enfoncées pendant 8 s. **Attention** : Les réglages d'usine sont restaurés pour l'ensemble des paramètres !

5.2.6 Régler / modifier les paramètres

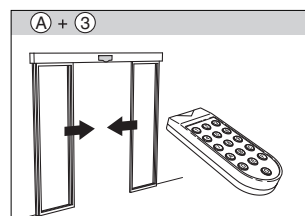
Pour éviter que la porte ne s'ouvre ou ne se ferme inutilement pendant les travaux de réglage, il est possible de la maintenir ouverte ou de la refermer manuellement avec la fonction **A**.



La porte est maintenue ouverte manuellement pendant 15 min. pendant les travaux de réglage. Ensuite, la porte se ferme si aucun objet ne se trouve dans le champ de détection.



La porte se ferme lorsqu'aucun objet ne se trouve dans le champ de détection, puis passe en mode normal.



Vous quittez le mode de configuration et la porte se ferme si aucun objet ne se trouve dans le champ de détection, puis passe en mode normal.

Fonctions de confort

Conseil : Sélectionner tout d'abord la fonction de confort la plus proche de vos exigences, puis modifier les niveaux des paramètres en conséquence.

Combinaison des touches	C + 1*	C + 2	C + 3	C + 4	C + 5	C + 6
	Standard	Trottoir	Maison de retraite	Sas d'entrée	Supermarché	Montage élevé
Détection de direction B	ACTIVE, « en avant »	ACTIVE, « en avant »	INACTIVE	ACTIVE, « en avant »	ACTIVE, « en avant »	ACTIVE, « en avant »
Taille du champ D	6	7	6	6	9	9
Temps de maintien du relais F + 1	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
Fonction SMD F + 3	Inactif	Inactif	En dimin., 2 s	Inactif	En dimin., 2 s	Inactif
Hauteur de montage F + 4	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	Jusqu'à 3 m	3-4 m	3-4 m
Circulation transversale F + 5	Réduite	Moyen	Inactif	Réduite	Inactif	Moyen
Antiparasitage F + 6	Inactif	Inactif	Inactif	Inactif	Inactif	Inactif
Taille du champ SMD F + 7	1	1	5	1	5	1
Géométrie du champ F + 8	Large	Etroite	Large	Etroite	Large	Large

* Configuration d'usine

Configuration de certains paramètres

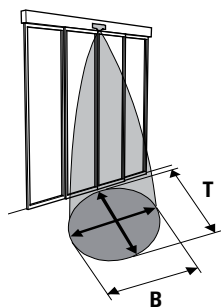
Comb. touches	Paramètres	Niveau	Description abrégée	
Ⓒ	Fonctions de confort	1* - 6	Paramètres prédéfinis pour les applications standard (voir tableau)	
Ⓑ	Détection de direction	1 2 3*	Inactive « En avant » « En arrière »	
Ⓕ+Ⓔ	Hauteur de montage	1 2*	Elevée (3-4 m) Standard (jusqu'à 3 m)	
Ⓕ+Ⓑ	Géométrie du champ	1 2*	Champ étroit Champ large	
Ⓓ	Taille du champ	1 - 3 4 - 6* 7 - 9	Petit Moyen Grand	
Ⓕ+Ⓛ	Temps de maintien du relais	1 2 3	0.2 s 0.5 s 0.8 s	Court
		4* 5 6	1.0 s 1.5 s 2.0 s	Moyen
		7 8 9	2.5 s 3.0 s 4.0 s	Long
Ⓕ+Ⓜ	Fonction SMD	1*	Inact.	
		2 3 4 5	0.5 s 1.0 s 1.5 s 2.0 s	Sensibilité en diminution
		6 7 8	0.5 s 1.0 s 1.5 s	Sensibilité constante
		9	2.0 s	(plus SMD+)
		1* - 3 4 - 6 7 - 9	Petit Moyen Grand	
Ⓕ+Ⓝ	SCT (suppression de la circulation transversale)	1 2* - 3 4 - 6 7 - 9	Inactive Réduite Moyen Elevée	
Ⓕ+Ⓞ	Filtre pour antiparasitage	1	Actif	Evite les éventuels déclenchements erronés par des tubes fluorescents.
		2*	Inactif	

5.2.7 Explication de certains paramètres

Taille du champ Ⓓ / Géométrie du champ Ⓕ+Ⓑ

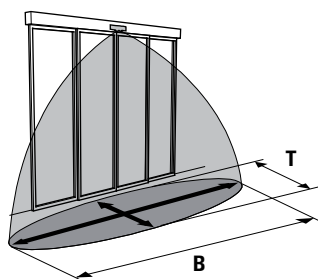
La taille du champ peut être réglée en fonction de la géométrie du champ (champ large/étroit).

Champ étroit :



Min. 0.7 x 0.6 m (l x p)
Max. 2.7 x 1.9 m (l x p)

Champ large :



Min. 1.1 x 0.6 m (l x p)
Max. 4.7 x 1.7 m (l x p)

Valeurs indiquées, mesurées pour une hauteur de montage de 2.2 m et un angle d'inclinaison de 35°.

Remarque :

Selon la directive (AutSchR), la profondeur de champ doit être de 1.5 m minimum.

Fonction SMD Ⓕ+Ⓜ et SMD+

SMD = Slow Motion Detection :

même les plus petits mouvements (quasi-statiques) sont détectés dès que le détecteur est activé. Ce n'est que lorsqu'aucun mouvement n'est plus enregistré pendant la période de surveillance que le détecteur envoie le signal correspondant à la commande de la porte. La sensibilité pendant cette période de surveillance peut être sélectionnée en diminution ou de manière constante.

SMD+ :

déclenche une activation du détecteur en cas de mouvements très lents. Il est donc possible de détecter en toute sécurité des objets $< 5 \frac{cm}{s}$ (angle d'inclinaison de 35°) ne pouvant pas être détectés par un champ de détection normal (mode Maison de retraite). Afin d'éviter que la porte reste ouverte trop longtemps, le champ SMD+ est approximativement égal à la moitié du champ de détection.

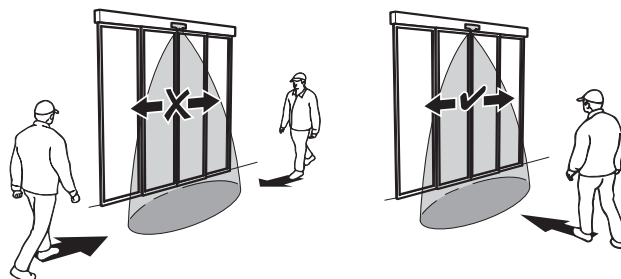


Taille du champ SMD Ⓕ+Ⓜ

Les tailles des champs SMD correspondent approximativement à ceux du champ de détection, c'est-à-dire Ⓕ+Ⓜ+Ⓝ + Ⓞ ≈ Ⓓ+Ⓞ

Suppression de la circulation transversale SCT Ⓕ+Ⓝ

La SCT empêche toute ouverture intempestive de la porte pour les personnes passant seulement devant la porte, mais ne souhaitant pas entrer.



Réglages optimaux du détecteur :

- Champ étroit
- Angle d'inclinaison 30°-45°

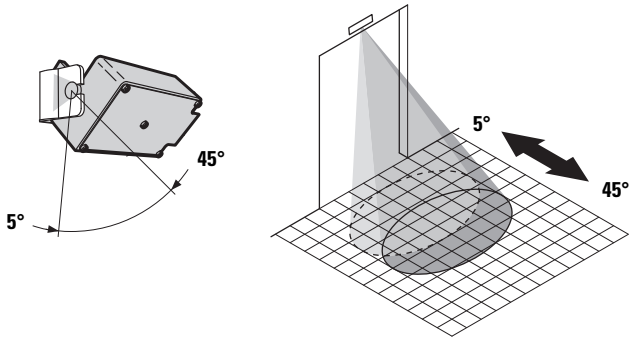
5.2.8 Demande d'état au moyen d'une télécommande

La demande d'état sert à consulter les paramètres réglés. La connexion avec le détecteur doit être établie et le code des touches correspondant doit être saisi. Une touche numérique s'allume alors et indique le niveau du paramètre.

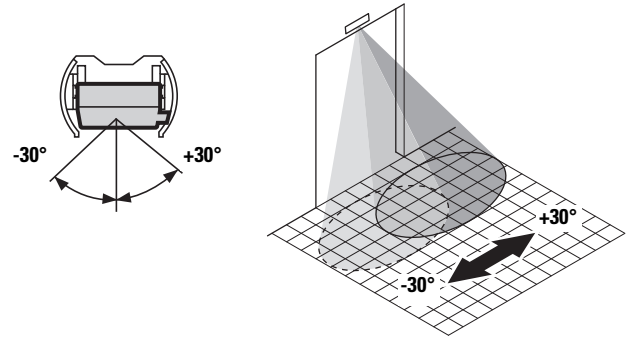
* Configuration d'usine

6 Réglages mécaniques du champ radar

6.1.1 Inclinaison du module radar



6.1.2 Orientation du module radar



7 Elimination des dérangements

Symptôme	Cause possible	Remède	Renvoi au chapitre
Porte inversée	- Le détecteur voit la porte	Modifier l'angle d'inclinaison du module radar	6.1.1
Porte inversée	- Le détecteur voit la porte à vantaux	- Monter le détecteur plus haut et, si possible, directement sur la charnière	5.2.6
Détection tardive ou absence de détection de personnes	- Champ trop petit - Montage trop élevé	- Augmenter le niveau de suppr. de la circulat. transvers.	6.1.1
Ouverture non-intentionnelle de la porte	- Une source de perturbation influence le champ radar (par ex. des tubes fluorescents)	- Contrôler la taille du champ D	5.2.6
Porte est ouverte involontairement	- Perturbation unique - Perturbat., c.à.d. la LED rouge clignote sans arrêt	- Activer la hauteur de montage élevée F+④+① - Activer le filtre d'antiparasitage F+⑥+① - Le détecteur revient automatiquement au mode normal	5.2.6
		- Informer le service clientèle	

8 Caractéristiques techniques

Technologie	détecteur de présence radar avec technologie à module planaire
Fréquence d'émission	24.125 GHz
Puissance d'émission	< 20 dBm
Alimentation	12-36 V DC / 12-28 V AC
Courant de service	env. 50 mA @ 24 V DC, 24 °C
Fréquence du réseau	50 Hz
Sortie	
Tension	Type Tension de sortie Courant de sortie Etat sortie
Plage de température	source de tension comme sortie pour le raccordement direct d'octocoupleurs ≤ 10 VDC 10 mA à 3.2 VDC tension de sortie appliquée : pas de détection / pas d'erreur tension de sortie < 3VDC ou absence de courant : détection ou erreur
Humidité ambiante	-20° C à + 60° C
Hauteur de montage	0 à 90 % d'humidité relative, sans condensation jusqu'à 4 m
Boîtier	capot : PC ; panneau de fond : ABS dimensions : 176 x 62 x 52 mm (l x h x p)
Poids	150 g (sans câble)
Type de protection	convient à l'utilisation selon IP54
Vitesse de détection minimum	5 cm/s (dans l'axe du radar) < 5 cm/s en mode SMD+ (angle d'inclinaison de 35°)
Longueur de câble	5 m
Homologations	CE 0682 ! / homologué TÜV
Aptitude pour les pays	Etats EU / AELE

* Configuration d'usine

GC 302 SV



- (DE) Montageanleitung (Original) 1–6
- (GB) Installation instructions (Translation) 7–12
- (FR) Instructions de montage (Traduction) 13–18
- (IT) Istruzioni di montaggio (Traduzione) 19–24

(IT) Istruzioni di montaggio

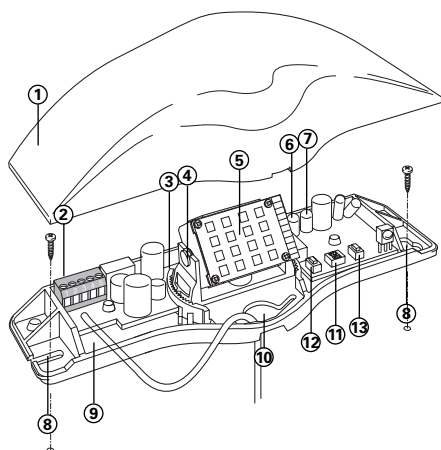
1 Avvisi di sicurezza



L'apparecchio può essere azionato solo con bassissima tensione di sicurezza con separazione elettrica sicura. Fare eseguire interventi e riparazioni solo dai vostri fornitori. Evitare in generale di venire a contatto con i componenti elettronici del sensore.

2 Descrizione del sensore

Rivelatore di movimento radar utilizzabile come generatore di impulsi di apertura per porte automatiche in via di fuga e salvataggio Auto controllato. Approvazione di EC nel rispetto della DIN 18650.

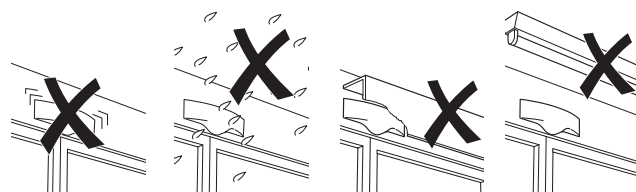


- | | |
|--|---------------------------------------|
| ① Copertura di protezione | ⑥ LED verde |
| ② Morsetto di avviamento ad innesto | ⑦ LED rosso |
| ③ Retino per orientare il modulo radar | ⑧ Incavi per il fissaggio del sensore |
| ④ Retino per inclinare il modulo radar | ⑨ Piastra di fondo |
| ⑤ Radar modulo doppio campo | ⑩ Passacavo |
| | ⑪ DIP switch (indirizzamento) |
| | ⑫ Tasto [-] |
| | ⑬ Tasto [>] |

3 Installazione

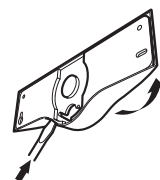
3.1 Istruzioni per il montaggio

- Il sensore deve essere montato su una superficie piana (evitare le vibrazioni)
- Il sensore deve essere protetto dalla pioggia e dalla neve
- Non devono esserci oggetti (ad es. piante, bandiere, ventilatori ecc.) che entrano nel campo di rilevamento
- Il sensore non deve essere coperto da coperture/schermi
- Evitare la presenza di tubi al neon nelle immediate vicinanze del campo di rilevamento

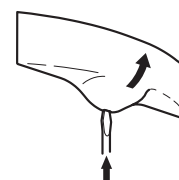


3.2 Apertura dell'involucro

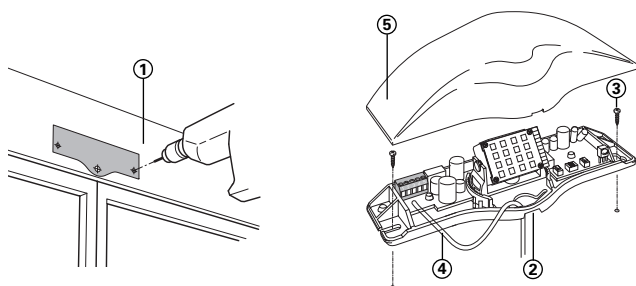
PRIMA del montaggio



DOPO il montaggio



3.3 Montaggio



- ① Applicare alla parete/al soffitto la sagoma di foratura e praticare i fori come indicato
- ② Far passare il cavo attraverso l'apposita apertura della piastra di fondo – prestare attenzione che la lunghezza sia sufficiente per il cablaggio
- ③ Avvitare saldamente il sensore
- ④ Collegare il cavo (in base alla targhetta del modello ovvero cap. 3.4)
- ⑤ Fissare la copertura di protezione sulla piastra di fondo facendola scattare in posizione

3.4 Allacciamenti elettrici

weiss	1	○	+ - 12-36 V DC
schwarz	2	○	-- 12-28 V AC
braun	3	○	U aus -
blau	4	○	U aus +
	5	○	nicht angeschlossen

4 Indicazioni sul sensore

LED rosso = indicatore di funzione

Acceso	→	Oggetto rilevato
Spento	→	Nessun oggetto rilevato
Lampeggiante	→	Apertura di sicurezza (Automonitoraggio del sistema)



LED verde = indicatore di stato

Acceso	→	SMD attivo
Spento	→	SMD inattivo

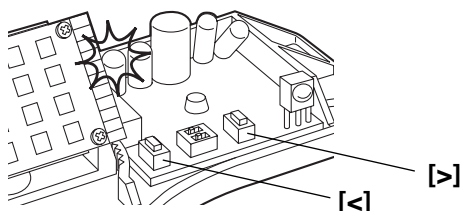


5 Configurazione del sensore

Il sensore si può configurare in due modi:

- tramite i suoi tasti (impostazioni di base), cap. 5.1
- tramite telecomando (possibilità di impostazioni complete), cap. 5.2

5.1 Configurazione tramite tasti



Procedura generale

- 1) Tenere premuti [<] e [>] contemporaneamente per il tempo necessario, ogni 2 s il LED verde lampeggia una volta
- 2) La frequenza di lampeggiamento del LED verde (1-9 volte) indica il livello dei parametri attuale
- 3) Con [<] o [>] si può passare a un livello di parametri superiore o inferiore
- 4) Premere per breve tempo [<] e [>] contemporaneamente se si vuole uscire dal modo di programmazione (le impostazioni effettuate vengono salvate)

5.1.1 Parametri modificabili

Dimensione del campo: premere [<] e [>] per 2 s

Livello	1, 2, 3	Piccolo
	4, 5, 6*	Medio
	7, 8, 9	Grande

Funzionalità: premere [<] e [>] per 4 s

Livello	1*	Avanti, altezza di montaggio standard
	2	Avanti, altezza di montaggio alta
	3	Indietro, altezza di montaggio standard
	4	Indietro, altezza di montaggio alta
	5	Riconoscimento di direzione SPENTO, altezza di montaggio standard
	6	Riconoscimento di direzione SPENTO, altezza di montaggio alta

Geometria del campo: premere [<] e [>] per 6 s

Livello	1	Campo stretto
	2*	Campo largo

Ripristino delle impostazioni di fabbrica: premere [<] e [>] per 8 s

* Impostazione di fabbrica

Esempio

Modifica della funzionalità dal livello 6 al livello 2:

- 1) tenere premuti [<] e [>] per 4 s, il LED verde lampeggia una volta dopo 2 s, un'altra volta dopo 4 s
- 2) il LED verde lampeggia 6 volte e indica in tal modo il livello dei parametri attuale
- 3) premere quattro volte in successione il tasto [<] per diminuire il livello dei parametri (il LED verde lampeggia 2 volte e indica il nuovo livello dei parametri impostato)
- 4) premere contemporaneamente [<] e [>]

Avvertenza:

se per 25 s non si preme alcun tasto il modo di programmazione viene abbandonato automaticamente - Il sensore rimane nel modo di configurazione. Le impostazioni effettuate fino ad allora vengono salvate.

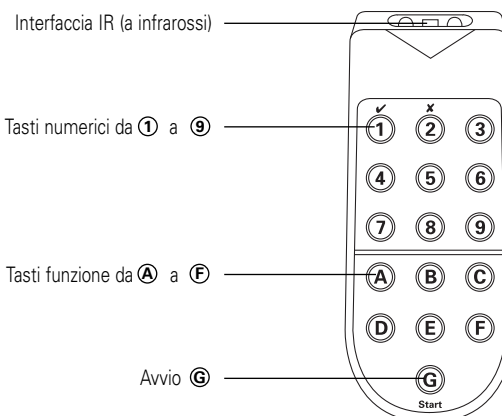
5.1.2 Interrogazione di stato tramite tasti

L'interrogazione di stato serve ad interrogare sui parametri impostati.

Parametro	Fase 1	Fase 2
Dimensione del campo	Premere [<] per breve tempo	La frequenza di lampeggiamento del LED verde (1-9 volte) indica il livello dei parametri attuale
Funzionalità	Premere [>] per breve tempo	
Geometria del campo	Premere per breve tempo [<] e [>] contemporaneamente	

5.2 Configurazione tramite telecomando

5.2.1 Funzionamento



Il trasferimento dei dati verso e dal sensore è assicurato da un'interfaccia IR. Il collegamento tra il telecomando e il sensore si può creare solo se quest'ultimo si trova nel modo configurazione.

5.2.2 Modo configurazione

Il modo configurazione deve essere attivato per poter programmare il sensore tramite il telecomando.

- Per attivare:**
- attendere la procedura automatica dopo aver collegato il sensore alla tensione di alimentazione o
 - staccare per breve tempo il sensore dalla tensione di alimentazione o
 - premere un tasto a piacere [<] o [>] sul sensore o
 - inserire il codice di accesso tramite il telecomando (cap. 5.2.5)

- Per terminare:**
- premere la combinazione di tasti [A] + [3] o
 - attendere la procedura automatica dopo 30 min.

5.2.3 Creazione del collegamento

Il collegamento tra il telecomando e il sensore si può creare solo dopo l'attivazione del modo configurazione (vedere cap. 5.2.2).

Senza indirizzamento:

1. Premere il tasto di avvio **C**

Con indirizzamento:

1. Coprire l'interfaccia IR del telecomando con la mano
2. Premere il tasto di avvio **C** → **C** lampeggia
3. Liberare l'interfaccia IR (togliere la mano)
4. Premere il relativo tasto numerico (da **1** a **4**)

- **Si accendono il tasto G ed uno dei tasti da 1 a 4:** collegamento riuscito
- **G lampeggia:** non si è creato il collegamento
 - Attivare il modo configurazione
 - Tenere il telecomando più vicino e più direzionato verso il sensore
 - Controllare le batterie del telecomando
- **Non si accende alcun tasto**
 - Controllare/sostituire le batterie del telecomando

Avvertenza:

se per 30 s non si immette alcun dato il collegamento si disattiva. Le impostazioni effettuate fino a quel momento vengono salvate.

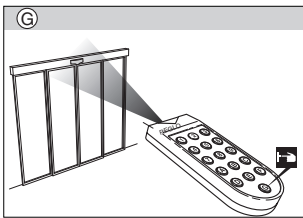
5.2.5 Funzione codice di accesso

Il sensore si può proteggere con un codice di accesso a quattro cifre (password) da manipolazioni indesiderate ad opera di terzi. Con questo codice è possibile attivare il modo configurazione in ogni momento tramite il telecomando per eseguire delle impostazioni sul sensore. La funzione "codice di accesso" è accessibile tramite il codice tasti **C**+**9** e si chiude premendo il tasto **C**.

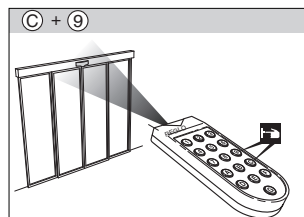
Nelle impostazioni di fabbrica la suddetta funzione è disattivata, cioè non è stato salvato alcun codice.

Attivazione del codice di accesso (salvataggio del codice)

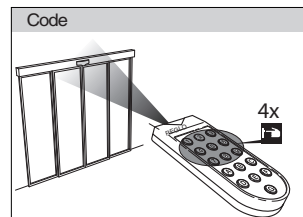
Il codice può essere memorizzato solo se il sensore è già nel modo configurazione. Subito dopo aver salvato il codice per la prima volta l'apparecchio è protetto, cioè il modo configurazione è disattivato.



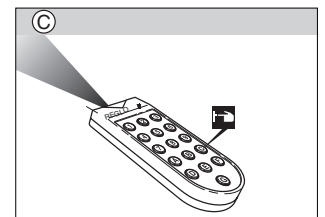
Creazione di un collegamento (cap. 5.2.3)



C+**9** Premere
→ **C**+**2** si accendono, cioè la funzione «codice di accesso» è attivata (codice salvato)



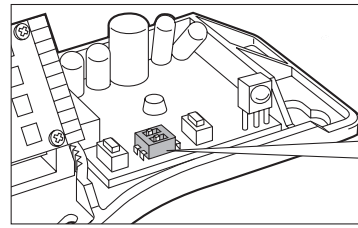
Inserire il codice a 4 cifre (selezionabile a piacere da 1111 a 998)



Confermare con **C**
→ **C**+**1** si accendono, cioè la funzione «codice di accesso» è disattivata (nessun codice salvato)

* Impostazione di fabbrica

5.2.4 Indirizzamento del sensore



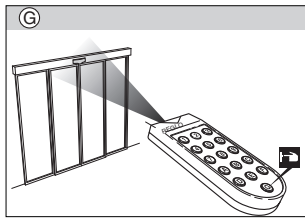
Indirizzo 1*	
Indirizzo 2	
Indirizzo 3	
Indirizzo 4	

Ad ogni sensore si può attribuire un indirizzo (1*, 2, 3 o 4).

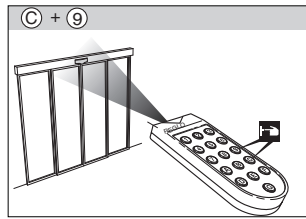
Sono necessari indirizzi diversi quando più sensori si trovano entro la portata di un telecomando.

Disattivazione del codice di accesso (cancellazione del codice)

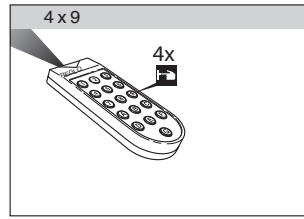
Il codice può essere cancellato solo se il sensore è già nel modo configurazione.



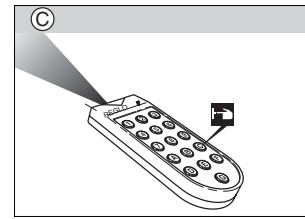
Creazione di un collegamento (cap. 5.2.3)



Premere **C+9**
→ **C+1** si accendono, cioè la funzione «codice di accesso» è attivata (codice salvato)



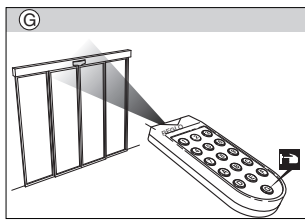
Premere 4 volte **9**



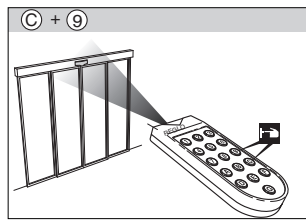
Confermare con **C**
→ **C+2** si accendono, cioè la funzione «codice di accesso» è disattivata (codice cancellato)

Attivazione del modo configurazione tramite codice di accesso

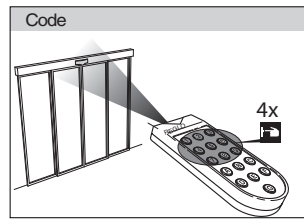
Il modo configurazione può quindi essere attivato solo tramite il telecomando, se prima è stato memorizzato un codice e la funzione «codice di accesso» è attivata.



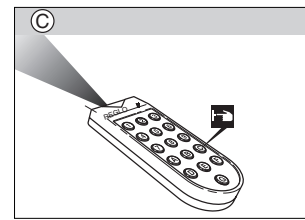
Creazione di un collegamento (cap. 5.2.3)



Premere **C+9**
→ **C+1** si accendono, cioè la funzione «codice di accesso» è attivata (→ Se **C+2** si accendono, la funzione «codice di accesso» è disattivata)



Inserire un codice a 4 cifre



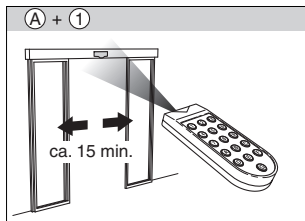
Confermare con **C**
→ **C+1** si accendono, cioè il modo configurazione è attivato e il sensore è pronto per la programmazione (→ Se **C+2** si accendono il codice era sbagliato, ricominciare da 1)

Disattivazione del codice di accesso senza telecomando

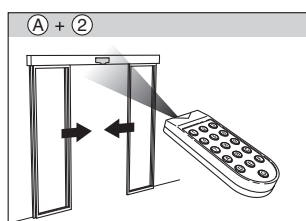
Tenere premuti i due tasti [**<**] e [**>**] contemporaneamente per 8 s. **Attenzione:** tutti i parametri vengono riportati alle impostazioni di fabbrica!

5.2.6 Impostazione/modifica dei parametri

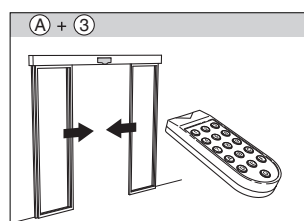
Per evitare che la porta si apra e si chiuda inutilmente durante i lavori di impostazione, la si può tenere aperta manualmente con la funzione **A** oppure la si può chiudere di nuovo.



Mantenimento della porta aperta manualmente durante i lavori di impostazione per 15 min. Poi la porta si chiude se non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento.



La porta si chiude quando non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento, poi si passa al funzionamento normale.



Il modo configurazione termina, la porta si chiude quando non è presente alcun oggetto nel campo di rilevamento, poi si passa al funzionamento normale.

Funzioni comfort

Raccomandazione: selezionare prima la funzione comfort che si avvicina maggiormente ai requisiti, poi modificare di conseguenza i livelli dei parametri.

Codice tasto		C+1*	C+2	C+3	C+4	C+5	C+6
		Standard	Marciapiede	Casa di riposo	Bussola	Supermercato	Montaggio alto
Parametro	Riconoscimento di direzione B	ACCESO, avanti	ACCESO, avanti	SPENTO	ACCESO, avanti	ACCESO, avanti	ACCESO, avanti
	Dimensione del campo D	6	7	6	6	9	9
	Tempo di tenuta relè F+1	1 s	0.8 s	2 s	0.2 s	1.5 s	1 s
	Segnale di uscita F+2	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo	Attivo
	Funzione SMD F+3	Spenta	Spenta	In riduzione, 2 s	Spenta	In riduzione, 2 s	Spenta
	Altezza di montaggio F+4	Fino a 3 m	Fino a 3 m	Fino a 3 m	Fino a 3 m	3-4 m	3-4 m
	Traffico trasversale F+5	Minimo	Medio	Spento	Minimo	Spento	Medio
	Soppressione dei disturbi F+6	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta	Spenta
	Dimensione del campo SMD F+7	1	1	5	1	5	1
	Geometria del campo F+8	Larga	Stretta	Larga	Stretta	Larga	Larga

Configurazione di singoli parametri

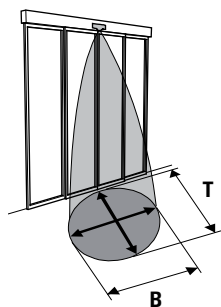
Codice tasto	Parametro	Livello	Descrizione breve	
Ⓒ	Funzioni comfort	1*–6	Impostazioni predefinite per applicazioni standard (vedere tabella)	
Ⓑ	Riconoscimento di direzione	1 2 3*	Spento Indietro Avanti	
Ⓕ+Ⓔ	Altezza di montaggio	1 2*	Alta (3–4 m) Standard (fino a 3 m)	
Ⓕ+Ⓒ	Geometria del campo	1 2*	Campo stretto Campo largo	
Ⓓ	Dimensione del campo	1–3 4–6* 7–9	Piccola Media Grande	
Ⓕ+Ⓛ	Tempo di tenuta relè	1	0.2 s	Breve
		2	0.5 s	
		3	0.8 s	
		4*	1.0 s	Medio
		5	1.5 s	
		6	2.0 s	
		7	2.5 s	Lungo
		8	3.0 s	
		9	4.0 s	
Ⓕ+Ⓜ	Segnale di uscita	1* 2	Attivo: il relè si eccita al rilevamento Passivo: il relè si diseccita al rilevamento	
Ⓕ+Ⓝ	Funzione SMD	1*	Spenta	Sensibilità in riduzione
		2	0.5 s	
		3	1.0 s	
		4	1.5 s	
		5	2.0 s	
		6	0.5 s	Sensibilità costante
		7	1.0 s	
		8	1.5 s	
		9	2.0 s	(più SMD+)
Ⓕ+Ⓩ	Dimensione del campo SMD	1*–3 4–6 7–9	Piccola Media Grande	
Ⓕ+Ⓟ	QVA (mascheramento del traffico trasversale)	1 2*–3 4–6 7–9	Spento Minimo Medio Alto	
Ⓕ+Ⓠ	Filtro per soppressione dei disturbi	1	Acceso	Per evitare eventuali attivazioni errate dovute a tubi al neon.
		2*	Spento	

5.2.7 Spiegazione dei singoli parametri

Dimensione del campo Ⓓ/ geometria del campo Ⓕ+Ⓒ

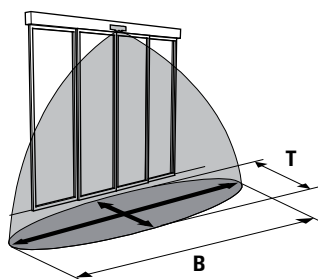
A seconda della geometria del campo (largo/stretto) si può impostare di conseguenza la dimensione.

Campo stretto:



Min. 0.7 x 0.6 m (LxP)
Max. 2.7 x 1.9 m (LxP)

Campo largo:



Min. 1.1 x 0.6 m (LxP)
Max. 4.7 x 1.7 m (LxP)

I valori indicati sono stati misurati con un'altezza di montaggio di 2,2 m e un angolo di inclinazione di 35°.

Avvertenza:

in base alla direttiva (AutSchR) la profondità del campo deve essere pari a min. 1,5 m.

Funzione SMD Ⓕ+Ⓝ e SMD+

SMD = Slow Motion Detection:

non appena il sensore è stato attivato, vengono rilevati anche dei piccolissimi movimenti (quasi statici). Solo quando non si registra più alcun movimento durante il tempo di monitoraggio impostato, il sensore invia il relativo segnale al comando della porta. La sensibilità durante questo tempo di monitoraggio può essere in riduzione o costante.

SMD+:

provoca un'attivazione del sensore in caso di movimenti molto lenti. In questo modo è possibile rilevare con sicurezza anche oggetti $< 5 \frac{cm}{s}$ (angolo di inclinazione 35°) che sfuggono al normale campo di rilevamento (impostazione per case di riposo). Per evitare che la porta rimanga aperta troppo a lungo, il campo SMD+ è grande circa la metà del campo di rilevamento.

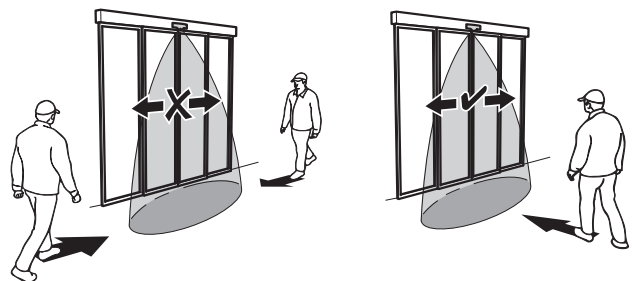


Dimensione del campo SMD Ⓕ+Ⓩ

Le dimensioni del campo SMD corrispondono approssimativamente a quelle del campo di rilevamento, cioè Ⓕ+Ⓩ+Ⓟ ≈ Ⓓ+Ⓟ

Mascheramento del traffico trasversale QVA Ⓕ+Ⓟ

Il QVA evita che la porta si apra involontariamente in presenza di persone che passano semplicemente vicino a essa, ma non vogliono entrare.



Impostazioni ottimali del sensore:

- campo stretto
- angolo di inclinazione 30°–45°

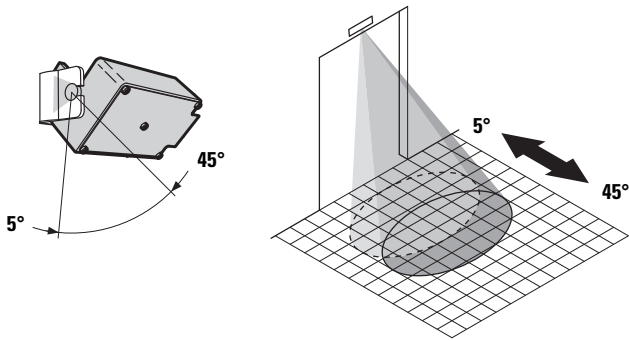
5.2.8 Interrogazione di stato tramite telecomando

L'interrogazione di stato serve ad interrogare sui parametri impostati. Per fare ciò occorre aver creato il collegamento al sensore e aver inserito il relativo codice tasto. Poi si accende un tasto numerico che indica il rispettivo livello dei parametri.

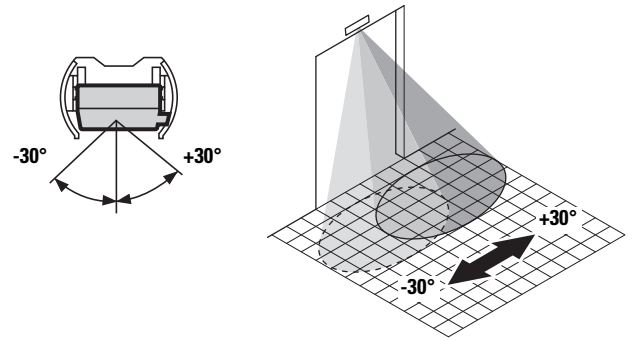
* Impostazione di fabbrica

6 Impostazioni meccaniche del campo radar

6.1.1 Inclinazione del modulo radar



6.1.2 Orientamento del modulo radar



7 Eliminazione dei disturbi

Sintomo	Possibile causa	Eliminazione	Rimando al capitolo
La porta torna ad aprirsi	– Il sensore vede la porta	Modificare l'angolo di inclinazione del modulo radar	6.1.1
La porta torna ad aprirsi	– Il sensore vede un'anta in battuta	– Montare il sensore più in alto e, se possibile, direttamente sopra il cardine della porta	5.2.6
Rilevamento ritardato o mancato di persone	– Campo troppo piccolo	– Aumentare il livello QVA	6.1.1
La porta si apre involontariamente	– Montaggio troppo alto	– Orientare il sensore in direzione dell'apertura della porta	5.2.6
La porta rimane aperta involontariamente	– Una fonte di disturbo influenza il campo radar (ad es. tubi al neon)	– Controllare la dimensione del campo ②	5.2.6
	– Interferenza singola	– Attivare l'altezza di montaggio alta (F+④+①)	5.2.6
	– Interferenza, il LED rosso lampeggia costantemente	– Attivare il filtro di soppressione dei disturbi (F+⑥+①)	5.2.6
		– Il sensore si riporta automaticamente nel funzionamento normale	
		– Avvertire l'assistenza tecnica	

8 Dati tecnici

Tecnologia	Rilevatore di movimento radar con tecnica a modulo planare
Frequenza di trasmissione	24.125 GHz
Potenza di trasmissione	< 20 dBm
Tensione di esercizio	12-36 V DC / 12-28 V AC
Corrente di esercizio	ca. 50 mA @ 24 V DC, 24° C
Frequenza di rete	50 Hz
Uscite	
Tipo	Fonte di tensione come uscita al collegamento diretto di accoppiatori ottici
Tensione di uscita	≤ 10 VDC
Corrente di uscita	10 mA a 3.2 VDC
Stato uscita	Tensione di uscita disponibile: nessun rilevamento/nessun errore
	Tensione di uscita < 3VDC o nessuna corrente: rilevamento o errore
Campo di temperatura	Da -20° C a + 60° C
Umidità dell'aria	Da 0 a 90 % rel., non condensante
Altezza di montaggio	Fino a 4 m
Involucro	Copertura: PC; piastra di fondo: ABS
	Dimensioni: 176 x 62 x 52 mm (L x H x P)
Peso	150 g (senza cavo)
Tipo di protezione	Adatto all'impiego secondo IP 54
Velocità di rilevamento min.	5 cm/s (nell'asse del radar)
	< 5 cm/s con SMD+ (angolo di inclinazione 35°)
Lunghezza del cavo	5 m
Approvazioni	Omologato CE 0682 ! / TÜV
Adattabilità	Stati UE / EFTA

* Impostazione di fabbrica

GEZE GmbH
P.O. Box 1363
71226 Leonberg
Germany

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29
71229 Leonberg
Germany
Tel. +49 (0)71 52-203-0
Fax +49 (0)71 52-203-310

GEZE Online:
www.geze.com

GEZE Branches

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Nord/Ost
Bühringstr.8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49(0)30-47 89 90-0
Fax. +49(0)30-47 89 90-17
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Nordsternstraße 65
45329 Essen
Tel. +49(0)201-830 82-0
Fax. +49(0)201-830 82-20
E-Mail: essen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte
Adenauerallee 2
61440 Oberursel (b. Frankfurt)
Tel. +49(0)61 71-6 36 10-0
Fax. +49(0)61 71-6 36 10-1
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
Tel. +49(0)7152-203-594
Fax. +49(0)7152-203-438
E-Mail: leonberg.de@geze.com

Subsidiaries

Germany

GEZE Sonderkonstruktionen GmbH
Planken 1
97944 Boxberg-Schweigern
Tel. +49(0)7930-92 94-0
Fax. +49(0)7930-92 94-10
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE SERVICE GmbH
Reinhold-Vöster-Str.25
71229 Leonberg
Tel. +49(0)7152-92 33-0
Fax. +49(0)7152-92 33-60
E-Mail: info@geze-service.com

GEZE SERVICE GmbH
Niederlassung Berlin
Bühringstr.8
13086 Berlin (Weissensee)
Tel. +49(0)30-47 02 17-30
Fax. +49(0)30-47 02 17-33

Your attention is drawn to the "product liability law" defined liability to the manufacturer for his products which are contained in the main catalogue (product information, usage, misuses, product activity, product maintenance, the duty to inform and the duty to instruct). Non-compliance with these conditions relieves the manufacturer from any liability.

Asia

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Shuangchenzhong Road
Beichen Economic Development Area (BEDA)
Tianjin 300400, P.R. China
Tel. +86 (0) 22-26 97 39 95-0
Fax. +86 (0) 22-26 97 27 02
E-Mail: sales-info@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Shanghai
Room 3010
Tower 2, Grand Gateway
No. 3 HongQiao Road, XuHui District
200030 Shanghai, P.R. China
Tel. +86 (0) 21 64475908
Fax. +86 (0) 21 64472007
E-Mail: gezesh@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Guangzhou
Room 17C3 Everbright Bank Building, No.689,
Tian He Bei Road
510630 Guangzhou, P.R. China
Tel. +86 (0) 20 3873842
Fax. +86 (0) 20 38731834
E-Mail: gezegz@geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd. Branch Office Beijing
No. 6-32 Building
Jili Avenue
Daxing District
100076 Beijing, P.R. China
Tel. +86 (0) 10 87965152
Tel. +86 (0) 10 87975178
Fax. +86 (0) 10 87971476
E-Mail: gezebj@geze.com.cn

South Africa

DCLSA Distributors (Pty) Ltd.
1027 Richards Drive, Midrand
P.O. Box 7934, Midrand 1685
South Africa
Tel. ++27 11 3158286
Fax. ++27 11 3158261
E-Mail: info@dclsa.co.za

Middle East

U.A.E. GEZE Middle East
P.O. Box 17903
Jebel Ali Free Zone
Dubai
Tel. +971 (0) 4 88 33 112
Fax. +971 (0) 4 88 33 240
E-Mail: geze@emirates.net.ae

Europe

France GEZE France S.A.R.L
ZAC de l'Orme Rond
RN 19
77170 Servon
Tel. +33 (0) 1 60 62 60 70
Fax. +33 (0) 1 60 62 60 71
E-Mail: france.fr@geze.com

Great Britain GEZE UK Ltd.
Blenheim Way
Fradley Park
Lichfield
Staffordshire WS13 8SY
Tel. +44 (0) 15 43 44 30 00
Fax. +44 (0) 15 43-44 30 01
E-Mail: info@geze-uk.com

Italy

GEZE Italia Srl
Via Giotto 4
20040 Cambiago (MI)
Tel. +39 (0) 02 95 06 95-11
Fax. +39 (0) 02 95 06 95-33
E-Mail: italia.it@geze.it

GEZE Engineering Roma Srl
Via Lucrezia Romana 91
00178 Roma
Tel. +39 (0) 06 72 65 31 1
Fax. +39 (0) 06 72 65 31 36
E-Mail: roma@geze.biz

Benelux

GEZE Benelux B.V.
Industrieterrein Kapelbeemd
Leemkuil 1
5626 EA Eindhoven
Tel. +31 (0) 40 26 29 08 0
Fax. +31 (0) 40 26 29 08 5
E-Mail: benelux.nl@geze.com

Austria

GEZE Austria GmbH
Mayrwiesstraße 12
5300 Hallwang b. Salzburg
Tel. +43 (0) 662 66 31 42
Fax. +43 (0) 662 66 31 42-15
E-Mail: austria.at@geze.com

Poland

GEZE Polska Sp. z o.o.
ul. Annopol 3 (Żerań Park)
03-236 Warszawa
Tel. +48 (0) 22 814 22 11
Fax. +48 (0) 22 614 25 40
E-Mail: geze@geze.pl

Switzerland

GEZE Schweiz AG
Bodenackerstr. 79
4657 Dulliken
Tel. +41 (0) 62-285 54 00
Fax. +41 (0) 62-285 54 01
E-Mail: schweiz.ch@geze.com

Spain / Portugal

GEZE Iberia S.R.L.
Pol.Ind. El Pla
C/Comerc. 2-22, Nave 12
08980 Sant Feliu de Llobregat (Barcelona)
Tel. +34 (0) 9 02 19 40 36
Fax. +34 (0) 9 02 19 40 35
E-Mail: info@geze.es

Scandinavia

Sweden

GEZE Scandinavia AB
Mallslingan 10
Box 7060
18711 Täby
Tel. +46 (0) 8-732 34-00
Fax. +46 (0) 8-732 34-99
E-Mail: sverige.se@geze.com

Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
Postboks 63
2081 Eidsvoll
Tel. +47 (0) 639 572 00
Fax. +47 (0) 639 571 73
E-Mail: norge.se@geze.com

Finland

GEZE Finland
Branch office of GEZE Scandinavia AB
Postbox 20
Herralantie 824
15871 Hollola
Tel. +358 (0) 10-400 5100
Fax. +358 (0) 10-400 5120
E-Mail: finland.se@geze.com

Denmark

GEZE Denmark
Branch office of GEZE Scandinavia AB
Høje Taastrup Boulevard 53
DK - 2630 Taastrup
Tel. +45 46-32 33 24
Fax. +45 46-32 33 26
E-Mail: denmark.se@geze.com

GEZE Representative:

